An einen Haushalt
Österreichische Post AG
RM 01A022879 K
6410 Telfs

AUSGABE 274 – 30.07.2021

TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS

Foto: TVSS/Victor Malyshev

ES »GEAHT NO«: BEGEISTERTES PUBLIKUM BEI DEN ERSTEN PREMIEREN

VORHANG AUF FÜR DIE VOLKSSCHAUSPIELE!

Neue Spielorte, Themenvielfalt, neue und bekannte Gesichter auf der Bühne: Die Tiroler Volksschauspiele sind wieder da. Am Bild: Die Schauspieler Alexander Mitterer (l.) und Harald Schröpfer im Stück »Vater«, das im Garten der Villa Schindler gezeigt wird.

Gleich drei Premieren an drei außergewöhnlichen Spielorten an drei aufeinanderfolgenden Tagen standen Mitte Juli bei den Tiroler Volksschauspielen 2021 am Programm: »Indien« im Kranewitterstadl, »Wolf« im Wald am Birkenberg und »Vater« bei der Villa Schindler. Auf den Seiten 6 und 7 bringen wir einen bunten Adabei-Bilderbogen dieser kulturellen Highlights in der Marktgemeinde.

Seit 23. Juli laufen weiters die Stücke »Türkisch Gold« im Kleinen Rathaussaal sowie »Rut« im Garten des Franziskanerklosters und morgen, am 31. Juli, feiert »Allerhand Kreuzköpf« im Großen Rathaussaal Premiere. Ein vielfältiges Rahmenprogramm quer durch alle Genres ergänzt den heurigen Festivalreigen. Alle Spieltermine, Infos, Hintergründe und Tickets gibt's auf **volksschauspiele.at**. <

»GRÜNER PASS« AUCH OHNE HANDYSIGNATUR

Grafik: Bundesrechenzentrum

Die offizielle App »Grüner Pass« des Bundesrechenzentrums macht die Handhabe der drei EU-konformen Zertifikate »Geimpft, Getestet, Genesen« am Handy ganz einfach und praktisch. Wer keine Handysignatur besitzt, kann sich die Nachweise im Bürgerservice Telfs und in allen Apotheken unter Vorlage der e-Card ausdrucken lassen und den darauf befindlichen QR-Code direkt mit dem Handy in die App scannen.

„Ganz wichtig ist, die offizielle App zu verwenden, da derzeit ähnliche Apps im Netz grassieren", betont Beate Walser, Leiterin des Bürgerservice Telfs. Die offizielle App »Grüner Pass« kann auf **www.brz.gv.at** oder **www.gruenerpass.gv.at** sowie im App Store (iOS-Geräte), auf Google Play (Android-Geräte) und in der AppGallery (Huawei-Geräte) heruntergeladen werden. Wer keine Handysignatur für den Zugang zu seinen Gesundheitsdaten (ELGA) besitzt, kann trotzdem den »Grünen Pass« digital am Handy nutzen:

- **Ausdruck** von Impf-, Test- oder Genesungsnachweis in Apotheken oder im Bürgerservice holen (Vorlage der e-Card erforderlich!)
- **App** downloaden: **www.brz.gv.at** oder **www.gruenerpass.gv.at**
- **Anleitung** folgen
- **QR-Code** am Ausdruck einscannen
- **Zertifikate** am Handy EU-weit vorzeigen <

AUS DEM INHALT

▪ **TELFS BEKENNT SICH ZU »LEADER«-STATUS**
Innsbruck-Land will sich für das EU-Förderprogramm ländlicher Regionen bewerben.

▪ **NACHTRAGSBUDGET BESCHLOSSEN**
Die Gemeindefinanzen lassen dank Weitblick und Bundesgeldern große Investitionen zu.

▪ **TELFER HUNDEZERTIFIKAT**
Attraktives Anreizmodell bei Praxiskursen für ein gutes Miteinander von Mensch und Tier

▪ **(SPIEL-)RAUM OHNE KONSUMZWANG**
Beim Busterminal/Sportzentrum entsteht ein multifunktionaler Begegnungsplatz für Alle.

▪ **EVENTSOMMER MIT FEINEM PROGRAMM**
Alle Kultur- und Sporthighlights, Telfer Aperitif, Monatsmarkt auf einen Blick

▪ **#WIRSINDTELFS**
Jederzeit aktuell informiert: telfs.at/news.html und facebook.com/marktgemeinde/

Grafik: Thöni Visual Design

SICHERHEIT GEHT VOR

Leider mussten wir bei Geschwindigkeitsmessungen, die wir als Verwaltung an sensiblen und vielfrequentierten Standorten im Ortsgebiet durchgeführt haben, beängstigende Überschreitungen bis zum Vierfachen der erlaubten Höchstgeschwindigkeit feststellen. Die Anschaffung und Inbetriebnahme einer stationären Geschwindigkeitsüberwachung (*siehe S. 4*) ist deshalb ein wichtiger Schritt im Sinne der Verkehrssicherheit für ALLE BürgerInnen. Die Standorte wurden von den zuständigen Behörden eingehend geprüft und genehmigt. Die Einnahmen aus den Strafgeldern kommen zweckgebunden wieder dem Straßenbau und -erhalt in unserer Marktgemeinde zugute. Und wenn durch die Radarmessungen ein gewisser Überwachungsdruck entsteht, der Raser dazu anhält, das Tempo zu drosseln, ist allen gedient.

Apropos Verkehrssicherheit: Ein wesentliches Merkmal der Begegnungszone ist die Gleichberechtigung aller VerkehrsteilnehmerInnen. Zebrastreifen für die FußgängerInnen sind somit obsolet. Ich möchte in diesem Zusammenhang aus aktuellem Anlass darauf hinweisen, dass sich die Begegnungszone bis zum Inntalcenter erstreckt und der ehemalige Zebrastreifen an der Kreuzung Weißenbachgasse/Max-Föger-Weg nicht mehr existent ist. Auch gilt dort – wie überall an ungeregelten Kreuzungen im gesamten Ortsgebiet – die Rechtsregel! Bitte um ein rücksichtsvolles Miteinander. Die wichtigsten Informationen und Spielregeln zur Begegnungszone können Sie auf **telfs.at/ortskerngestaltung.html** nachlesen.

Ihr Gemeindeamtsleiter
Bernhard Scharmer

FINANZIELLE ENTLASTUNG DER BÜRGER/INNEN UND INDIREKTE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

GRATIS-PARKEN UNBEFRISTET VERLÄNGERT

Die unbefristete Verlängerung der Gratis-Parkstunde im Telfer Ortszentrum mehrheitlich beschlossen hat der Telfer Gemeinderat. Damit geht die Förderung der Telfer Wirtschaftsbetriebe und Entlastung der BürgerInnen in die Verlängerung.

Foto: MG Telfs/Pichler

Die Gratis-Parkstunde ist seit 1. Juli eine fixe Einrichtung im Telfer Ortszentrum. Ein Ticket muss trotzdem gelöst werden, die gekennzeichneten Parkautomaten ziehen die erste Stunde ab.

Die Gratis-Parkstunde – eingeführt im Juni 2020 als indirekte Wirtschaftsförderung und finanzielle Entlastung für die BürgerInnen nach dem ersten Corona-Shutdown – erfreut sich großer Beliebtheit. Die Befristung bis 30. Juni 2021 wurde nun per Gemeinderatsbeschluss in eine Verlängerung auf unbestimmte Dauer umgewandelt und die Parkabgabenverordnung entsprechend geändert. Die gekennzeichneten Parkautomaten ziehen nun weiterhin automatisch die erste Stunde Parkgebühr ab. Ein Ticket ist jedoch auch ohne Münzeinwurf für eine Stunde auf jeden Fall zu lösen!

Die Parkplätze, auf denen die Gratis-Parkstunde gilt, sind: Zentrumsparkplatz, Bahnhofstraße Mitte und Nord, Untermarktstraße West, die Weißenbachgasse mit Max-Föger-Weg sowie – neu – der Parkplatz Kirchstraße. Letzterer wird in naher Zukunft erweitert, sodass dort künftig noch mehr Stellplätze zur Verfügung stehen. Die Gratis-Parkstunde gilt seit 1. Juli.

Nicht (mehr) von der Gratis-Parkstunde erfasst sind die Bereiche Obermarktstraße Süd – auf mehrfachen Wunsch dort ansässiger Unternehmer – und Obermarktstraße Mitte sowie die Anton-Auer-Straße. Das sorgte für Diskussionen im Gemeinderat (Wortmeldungen: **telfs.at/news-detail/gratis-parkstunde-im-zentrum-wird-unbefristet-verlaengert.html**). Deshalb stimmten mit Ausnahme der beiden Grün-Mandatare VBgm. Christoph Walch und Gert Windisch zwar alle Räte grundsätzlich für die unbefristete Verlängerung, jedoch neun (plus 1 Enthaltung) gegen die konkreten Ausnahmen. <

UNWETTERSCHÄDEN IM GAISTAL

Der Starkregen Mitte Juli hat auch in unserem Raum Schäden angerichtet. Die Retentionsbecken in Telfs haben sich bewährt.

Die größten Schäden sind im Bereich der Puit-Wang-Alm zu beklagen, die auf Leutascher Gemeindegebiet liegt, aber von Telfer Bauern genutzt wird. Der Fahrweg zur Puit-Wang-Alm und zur Wettersteinhütte im Gaistal war nicht mehr passierbar. Auch mehrere andere Forstwege wurden beschädigt, Vermurungen gibt es im gesamten Almgebiet. Die Wasserleitung ist unterbrochen, ebenso wurde die Brücke zur Wettersteinhütte zerstört.

Reinhard Weiß, Referatsleiter für Umwelt, Landwirtschaft und Forst im Telfer Rathaus, schätzt den Schaden auf ca. 100.000,- Euro. In Absprache mit der Gemeinde Leutasch wurde jetzt der alte Weg zur Alm wieder aktiviert, was einige Tage Arbeit in Anspruch nahm.

Bewährt haben sich laut Reinhard Weiß die Auffangbecken, die vor Jahren zum Hochwasserschutz angelegt wurden. Diese Stauräume, etwa in der Arzbergklamm, im Weiher und auch oberhalb der Wasserwaal- und der Südtirolersiedlung, haben sich ganz oder teilweise mit Geröll gefüllt. Auch sie müssen jetzt schnell geräumt werden, um wieder für allfällige weitere Unwetterereignisse bereit zu sein. <

IMPRESSUM

Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs
Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich:
Gemeindeamtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer
Redaktion & Gestaltung:
Abteilung Ia – Öffentlichkeitsarbeit, redaktionelle Leitung: Hansjörg Pichler,
Tel. 05262 6961 – 1113, E-Mail: hansjoerg.pichler@telfs.gv.at
Druck: Walser Druck KG, Telfs
Kontakt & Informationen: Rathaus Marktgemeinde Telfs Untermarktstraße 5+7, bzw. Bürgerservice Telfs, Obermarktstraße 1 · 6410 Telfs · Telefon: 05262 6961-0,
E-Mail: info@telfs.gv.at, www.telfs.gv.at

Marktgemeinde TELFS

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

In der Marktgemeinde Telfs gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

Assistenzkraft im Marketingbereich (m/w/d), 40 Wochenstunden, ab 02.11.2021

Verwaltungsmitarbeiter_in (m/w/d) in den Sport- und Veranstaltungszentren Telfs, 30 Wochenstunden, ab 01.10.2021

Eismeister_in/Hausmeister_in/Hallenwart_in (m/w/d), 40 Wochenstunden, ab 01.10.2021

Reinigungskraft (m/w/d), 28 Wochenstunden, ab 01.10.2021

Mitarbeiter_in im Abfallwirtschaftszentrum (m/w/d), 40 Wochenstunden, ab 01.09.2021

Sonderkindergartenpädagoge_in im KIKO (m/w/d), 35 Kinderdienststunden zzgl. VB, ab 01.09.2021

Weitere Details (Voraussetzungen, Aufgabenbereich, Entlohnung, Bewerbungsfrist) finden Sie in der Rubrik »Kundmachungen« auf der Website der Marktgemeinde Telfs: **www.telfs.gv.at**

BÜNDELUNG DER REGIONALEN KRÄFTE UND IDEEN – ANZAPFEN ZUSÄTZLICHER EU-FÖRDERTÖPFE

KLARES TELFER »JA« ZUR LEADER-REGION

Lange diskutiert und doch nahezu einstimmig beschlossen wurde im Gemeinderat vom 1. Juli 2021 die Mitgliedschaft der Marktgemeinde Telfs im Verein Regionalmanagement Innsbruck-Land. Dieser wird sich für die Bewerbung des Bezirkes als LEADER/CLLD-Region stark machen. Im Falle einer Aufnahme können Einzelprojekte sowie gemeindeübergreifende Projekte im Sinne der Regionalentwicklung mittels EU-Fördergeldern realisiert werden.

Telfs als größte Gemeinde des Bezirkes wird dem Regionalmanagement Innsbruck-Land beitreten. Dieser Verein treibt die Bewerbung um den LEADER/CLLD-Status ab 2023 voran.

Ende dieses Jahres werden die Regionen in Österreich vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus aufgefordert, sich für die Regionalentwicklung auf Basis der LEADER-Initiative der Europäischen Union zu bewerben. Diese Ausschreibungen erfolgen nur alle sieben Jahre, die kommende betrifft die Förderperiode 2023 bis 2027. „Momentan sind die Bezirke Innsbruck-Land und Schwaz die einzigen weißen Flecken auf der LEADER-Landkarte Tirols, Schwaz hat sich aber mittlerweile beworben“, informierte Bgm. Christian Härting das Kommunalparlament.

Für die Bewerbung von Innsbruck-Land um den LEADER-Status braucht es einerseits die 100-prozentige Zustimmung aller 48 Gemeinden und in jeder Gemeinde die Bereitschaft, einen jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 1,- Euro pro EinwohnerIn zu leisten. Telfs als größte Gemeinde des Bezirkes trifft es mit 16.046,- Euro, die als Eigenmittel in die Gründung des Regionalmanagements Innsbruck-Land fließen. Aus dem Topf werden u.a. 2,5 Planstellen für die Regionalmanager finanziert. Gemeinsam mit den Planungsverbandsobleuten des Bezirkes, den Tourismusverbänden und relevanten Akteuren wird dieser Verein die lokale Entwicklungsstrategie für die LEADER/CLLD Region Innsbruck-Land erarbeiten und die Bewerbung vorantreiben. Eine externe Begleitung und fachliche Unterstützung der Region wird durch das Land Tirol beauftragt.

Kontroversielle Debatte

„Wenn man fleißig ist und gemeindeübergreifende Projekte erarbeitet, kommt ein Vielfaches an Geldern und Nutzen für die Region retour“, zeigte sich Bgm. Härting (WFT) überzeugt. Die Erfahrungen aus den anderen Tiroler Leader-Regionen seien durchwegs positiv. GR Sepp Köll (TN) fürchtete: „Wir zahlen viele Jahre ein und bekommen vielleicht was heraus. Hier werden wieder gut bezahlte Posten geschaffen.“ GR Norbert Tanzer (PZT/SPÖ) stieß sich an der Übertragung der Kompetenzen an Bgm. Härting, der als Planungsverbandsobmann im Verein sitzen werde: „Die Macht hat der Gemeinderat in der Hand zu behalten. Deshalb ist das nicht positiv zu bewerten.“ Bgm. Härting entgegnete: „Wenn so wenig Vetrauen da ist, können wir gerne meinen Stellvertreter im Verband nominieren.“ GR Manfred Lerch (ÖVP) sah Telfs „nicht als ländlichen Raum, sondern als Zentralraum von Innsbruck.“ Bgm. Härting wies darauf hin, dass »ländlicher Raum« mit einer Einwohnerzahl unter 30.000 definiert sei. Michael Ebenbichler (FPÖ) warnte, der neue Verein könnte zu „unterlandlastig“ werden. VBgm. Christoph Walch (Grüne) begeisterte sich: „Das ist eine riesige Chance. Es geht doch darum, zusätzliche Fördertöpfe anzuzapfen, also Geld, das sonst in andere Regionen fließen würde.“

Letztlich beschloss der Gemeinderat mit lediglich einer Enthaltung von Norbert Tanzer den Beitritt zum Regionalmanagement Innsbruck-Land und die Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils von 1,- Euro/EinwohnerIn für die gesamte Förderperiode bis zum 31. Dezember 2030. Dem Obmann des Planungsverbandes Telfs & Umgebung – Salzstraße wird die Aufgabe übertragen, an der lokalen Entwicklungsstrategie und am Aufbau des Regionalmanagements Innsbruck-Land mitzuarbeiten. Nun bleibt abzuwarten, wie die anderen Gemeinden des Bezirkes entscheiden. <

GUT ZU WISSEN

Die Abkürzung **LEADER** ergibt sich aus der französischen Bezeichnung »Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale« = Verbindung zwischen Tätigkeiten zur Entwicklung der Wirtschaft im ländlichen Raum. **CLLD** steht für »Community-Led Local Development« = Von der örtlichen Bevölkerung betriebene lokale Entwicklung. LEADER/CLLD ist ein Maßnahmenprogramm der Europäischen Union, das seit 1991 modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum finanziell fördert. Ziel ist es, die Regionen auf dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung zu unterstützen sowie Kooperationen und Maßnahmen zur Stärkung und Entwicklung des ländlichen Lebensraums, der ländlichen Wirtschaft und der Lebensqualität zu fördern. Die Impulse sollen dabei direkt aus den Regionen kommen. Das bedeutet, dass Vereine, Unternehmen und Initiativen über das LEADER-Förderprogramm Projekte umsetzen können.

In jeder **LEADER-Region** wird eine lokale Aktionsgruppe (**LAG**) installiert, die für die Erstellung und Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategien (**LES**) verantwortlich ist. So wird garantiert, dass die regionalen Potenziale gesammelt und die Umsetzung von Projekten angeregt bzw. unterstützt werden. Die LAGs stellen eine ausgewogene und repräsentative Gruppierung von PartnerInnen aus unterschiedlichen sozio-ökonomischen Bereichen der jeweiligen LEADER-Region dar. Sie bieten eine Plattform zur Vernetzung lokaler Akteure und Initiativen, unterstützen bei der Entwicklung und Umsetzung von förderfähigen LEADER-Projekten und wirken bei der Umsetzung von EU-Regionalförderprogrammen mit.

Österreichweit gibt es aktuell 77, in Tirol acht LEADER-Regionen. In Tirol wurden in der Förderperiode 2014 – 2020 ca. 40 Millionen Euro an EU-, Bundes- und Landesförderungen abgeholt und weit über 500 Projekte umgesetzt. <

KEIN KIRCHTURMDENKEN

Mit dem Grundsatzbeschluss für eine Bewerbung um den Status unseres Bezirkes Innsbruck-Land als LEADER-Region haben wir im Gemeinderat eine zukunftsweisende Entscheidung getroffen. Wir setzen damit als größte Gemeinde des Bezirkes ein Zeichen für andere. Denn die Zustimmung aller betroffenen Kommunen muss 100-prozentig sein, um in dieses EU-Förderprogramm aufgenommen zu werden. Mit einem verhältnismäßig geringen Jahresbeitrag in Höhe von 1,- Euro pro BürgerIn können wir – bei erfolgreicher Bewerbung – in der kommenden Förderperiode ein Vielfaches an Geldern in unsere Region holen und damit Projekte realisieren, die sonst wahrscheinlich Wunschträume blieben. Statistiken aus anderen LEADER-Regionen zeigen, dass pro eingesetztem Euro 14,- Euro an Fördergeldern in die Region zurückfließen. Und es geht dabei nicht nur um Tourismus, Freizeitinfrastruktur für Alle oder um Kultur, es werden u.a. auch geeignete soziale Projekte gefördert.

In Summe ein attraktives Modell, um langfristig EU-Gelder abzuholen. Regionales Denken und gemeindeübergreifendes Handeln zur Stärkung des ländlichen Raumes sind die Intentionen dahinter. Kirchturmdenken und das Schielen auf schnellen und reichlichen Rückfluss von Mitteln haben da keinen Platz. Wichtig sind Initiative, Mut und die Bereitschaft, den Horizont auch jenseits der Gemeindegrenzen zu sehen. Ich hoffe doch, dass wir so weit im 21. Jahrhundert angekommen sind.

Ich wünsche allen TelferInnen noch einen schönen, erholsamen Sommer mit möglichst vielen (Corona-) Freiheiten.

Euer Bürgermeister
Christian Härting

AUS GEMEINDERAT UND GEMEINDEVORSTAND

>> 24 neue Parkplätze

Der sog. »Hypo-Parkplatz« mit einer Fläche von 740 m² an der Anton-Auer-Straße steht künftig allen AutofahrerInnen zur Verfügung und wird in die Kurzparkzone aufgenommen. Einem entsprechenden Vertrag mit der Hypo-Rent Liegenschaftsanlage GmbH hat der Gemeindevorstand einhellig zugestimmt. Die 24 Parkplätze werden vorwiegend BesitzerInnen von Anwohnerparkkarten zur Verfügung gestellt, die Schrankenanlage demontiert. <

>> GR Plangger verabschiedet

Foto: MG Telfs, Pichler

Vize-Bgm. GV Cornelia Hagele (am Foto links), GR Michaela Simmerle (2.v.r.) und GV Silvia Schaller (r.) verabschiedeten ihre Fraktionskollegin (mit Blumenstrauß) gebührend.

Gemeinderätin Maria Plangger (Wir Für Telfs) legte nach der jüngsten Gemeinderatssitzung vergangene Woche aus beruflichen und privaten Gründen ihr Mandat nieder. Die Telferin verlegt ihren Lebensmittelpunkt ins Unterland. Bgm. Christian Härting bedankte sich für die geleistete Arbeit mit einem Blumenstrauß. <

>> Noaflhaus: Neue Tarife

Aufgrund der temporären Nutzung des Mehrzwecksaales im Noaflhaus als Seniorentreff »Unser Telfer Wohnzimmer« hat der Gemeindevorstand die Tarife für die Anmietung adaptiert bzw. reduziert. Die Tagespauschale (ab 4 Stunden) für den Mehrzwecksaal beträgt 180,- Euro. Bei Veranstaltungen bis 4 Stunden werden 20,- Euro/h eingehoben. Die Terrasse kann bei Veranstaltungen kostenlos mitbenutzt werden. Reservierung: Tel. 0676 83038-316 (Christine Gamper). <

>> Telfs bekommt MRT

Dem Bebauungsplan für die Erweiterung der Ordination von Dr. Faschingbauer im Ärztehaus 1 Richtung Osten hat der Gemeinderat einstimmig zugestimmt. Der Grund ist eine Verbesserung in der medizinischen Versorgung: Der Radiologe wird ein MRT-Gerät (Magnetresonanztomografie) anschaffen, das entsprechend Platz benötigt. <

BUND STÄRKT GEMEINDEN – TELFS KANN 2021 WICHTIGE INVESTITIONEN TÄTIGEN

SOLIDES NACHTRAGSBUDGET BESCHLOSSEN

Ein trotz Corona erfreuliches Nachtragsbudget 2021 hat der Telfer Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung mit nur einer Enthaltung beschlossen. Der Finanzierungshaushalt ist ausgeglichen, im Ergebnishaushalt steht sogar ein Plus von 38.200,- Euro. Dank zusätzlicher Mittel vom Bund kann die Marktgemeinde Telfs heuer wichtige Investitionen tätigen.

Foto: MG Telfs/Pichler

Bei seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause beschloss der Telfer Gemeinderat nahezu einstimmig das Nachtragsbudget 2021.

Die Pandemie hat auch die Städte und Gemeinden aufgrund von erheblichen Mindereinnahmen wirtschaftlich hart getroffen. Die Bundesregierung stellt deshalb 2021 zusätzliche 1,5 Milliarden Euro für die Kommunen bereit, um deren Liquidität und Investitionskraft wieder zu stärken. Die Marktgemeinde Telfs bekommt aus diesem Paket im Jahr 2021 rund 2,05 Millionen Euro an Abgabenertragsanteilen als zusätzliche Finanzspritze. Aus diesem Grund musste der im Dezember 2020 beschlossene Voranschlag 2021 mittels Nachtragsbudget adaptiert werden. Die Gemeinderäte votierten bei der Sitzung am 1. Juli mit 20 Pro-Stimmen und einer Enthaltung von GR Norbert Tanzer (PZT/SPÖ) nahezu einstimmig für das Zahlenwerk. Zwar zeigte sich Tanzer (PZT/SPÖ) erfreut über die 2 Millionen Bundesmittel, den Verzicht auf eine weitere Darlehensaufnahme sowie über die Nicht-Aussetzung der Darlehensrückzahlung. Er urgierte jedoch, noch Mittel zur Finanzierung seiner Anträge für »Luftreiniger in Schulklassen« sowie den »Schulstart-100er« ins Nachtragsbudget aufzunehmen. „Zu spät, die Auflagefrist ist vorbei. Das Nachtragsbudget muss jetzt so, wie es vorliegt, zur Abstimmung gebracht werden", wie Bgm. Härting erklärte.

Schuldentilgung & Investitionen

„Die Kommunen sind die größten Investoren im Land und kurbeln die Wirtschaft entsprechend an. Deshalb schüttet der Bund nun frisches Geld an die Gemeinden aus. Die zugesagten Bundesmittel versetzen uns in die Lage, die im Voranschlag 2021 vorgesehene Aussetzung der Schuldentilgung für zwei Quartale nun doch nicht in Anspruch nehmen zu müssen", freut sich Bgm. Christian Härting (WFT) in seinem Statement über die 2,05 Mio. an zusätzlichen Abgabenertragsanteilen. Sprich: Die Gemeinde zahlt nun doch 451.000,- Euro an Darlehen im 3. und 4. Quartal zurück. Die Projekte – zum größten Teil bereits vom Gemeinderat beschlossen – sind nun auch im Nachtragsbudget abgebildet. Die größten »Brocken« sind mit 415.000,- Euro der Austausch der Kältemaschine im Sportzentrum und der Energie-Zusammenschluss mit dem Telfer Bad um 243.000,- Euro. Mit 120.000,- Euro schlagen die diversen einmaligen Wirtschaftsförderungen wegen der Corona-Pandemie und die Gastgartenförderung zu Buche. Das Hochwasserschutzprojekt Mösern-Bairbach mit 95.000,- Euro kann dank Bundesgeldern nun über den Haushalt mit Eigenmitteln finanziert werden, die Aufnahme eines weiteren Darlehens ist nicht nötig. Zusätzliche Straßenerweiterungen und Asphaltierungen machen 77.600,- Euro an Mehrausgaben nötig, dafür reduziert sich die Abgangsdeckung an das Telfer Bad heuer um 120.000,- Euro. Auch sämtliche Sozialabgaben laut Endabrechung des Landes Tirol sind berücksichtigt.

Der Gesamt-Finanzierungshaushalt ist mit einer Summe von rund 40 Mio. Euro in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen, der Ergebnishaushalt weist im Nettoergebnis im Nachtragsbudget sogar ein leichtes Plus von 38.200,- Euro aus. Gegenüber dem Voranschlag 2021 ist aufgrund diverser Anpassungen auch der Schuldenstand leicht gesunken – von 29,40 Mio. auf 28,66 Mio. Euro. <

RADARGERÄTE BESCHLOSSEN

Im März dieses Jahres fasste der Gemeinderat den Beschluss für die Errichtung einer stationären bzw. punktuellen Geschwindigkeitsmessung an acht neuralgischen Standorten im Ortsgebiet. In der jüngsten Sitzung des Kommunalparlaments wurden nun die Vergaben zur Anschaffung und Errichtung der Messanlagen beschlossen – wiederum nicht ohne Diskussionen.

So werden die neuen Radarsäulen in etwa aussehen.

Foto: Jenoptik

Die Überwachung soll wesentlich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beitragen. Kostenpunkt für die Geräte: 173.000,- Euro, dazu kommen noch die Kosten für Fundamente und Elektroanschlüsse. An acht sensiblen Standorten in der Saglstraße bzw. in Sagl, in der Olympstraße, in der Vinzenz-Gredler-Straße, am Puelacherweg, im Egart sowie in Bairbach werden Radarsäulen errichtet und abwechselnd mit einem Lasermessgerät bestückt. Die von der Marktgemeinde Telfs und der Polizeiinspektion Telfs beantragten Standorte für die künftige stationäre Geschwindigkeitsüberwachung gem. § 98b StVO – sprich Radarmessung – wurden von Verkehrsgutachtern geprüft und von der zuständigen Bezirkshauptmannschaft Innsbruck genehmigt. An all diesen Standorten wurden im Zuge von Geschwindigkeitsmessungen enorme Überschreitungen festgestellt, außerdem befinden sich in der Nähe Fußgängerübergänge bzw. Kindergärten.

Die BürgerInnen sollen vor Inbetriebnahme der Radargeräte eingehend informiert werden, so der Konsens.

Eine »Abzocke« bleibt die Radarüberwachung für GV Michael Ebenbichler (FPÖ). GR Norbert Tanzer (PZT/SPÖ) sprach von einem „Schießbefehl zur Geldbeschaffung" und von einem „Aufbau von Überwachungsdruck". Verkehrsausschussobmann Vize-Bgm. Christoph Walch (Grüne) zeigte sich erleichtert, dass sich „ein langer, steiniger Weg zur Radarmessung" nun dem Ende zu neigt. Dagegen stimmten: GV Ebenbichler/GR Gasser (FPÖ), GR Tanzer (PZT/SPÖ), GR Lerch (ÖVP), GR Köll (TN), GR Klieber (BLT). Enthaltung: Ersatz-GR Fartek. <

GROSSES INTERESSE ANDERER GEMEINDEN – DELEGATIONEN ZEIGEN SICH BEGEISTERT

BEGEGNUNGSZONE ALS VORZEIGEPROJEKT

Die Begegnungszone im Herzen von Telfs ist nicht nur ein städtebauliches Schmuckstück, sondern auch ein Vorzeigeprojekt! Überall im Land interessiert man sich für die gelungene Neugestaltung unseres Ortszentrums. Kürzlich etwa kam der Bürgermeister von Natters Karl-Heinz Prinz mit mehreren GemeinderätInnen zur Besichtigung.

Fotos (3): MG Telfs/Dietrich

Bild oben: Der Natterer Bürgermeister Karl-Heinz Prinz (l.) kam mit mehreren GemeinderätInnen nach Telfs und ließ sich von Bgm. Christian Härting (r.) und Bauamtsleiter Andreas Kluibenschedl (2. v. r.) die neue Begegnungszone zeigen und ihre Vorzüge erläutern (Bilder unten).

In Natters überlegt man, den Dorfplatz in ähnlicher Weise wie in Telfs zu einer Zone der Kommunikation und des entspannten Miteinanders zu machen. Der Telfer Bürgermeister Christian Härting und Bauamtsleiter Andreas Kluibenschedl informierten über die Entstehung der Telfer Begegnungszone und die bisher gemachten durchwegs positiven Erfahrungen.
Die BesucherInnen waren beeindruckt und nahmen wertvolle Anregungen mit in ihre Heimatgemeinde. „Alles gefällt mir ausgezeichnet, die Pläne wurden super umgesetzt. So etwas hätten wir bei uns auch gern“, fasste Bürgermeister Prinz seine Eindrücke zusammen. <

BIS 31.8. GÜNSTIGER GUTSCH(W)EINE HOLEN!

Mit der Wiederauflage des von der Gemeinde subventionierten Einkaufsgutscheines »Telfer Gutsch(w)ein« bis 31. August 2021 profitieren alle TelferInnen beim Einkauf im Handel oder beim Besuch der Gastronomie von einer Ersparnis in Höhe von 10%. Das »Telfer Gutsch(w)ein – 9 + 1 gratis« ist erhältlich im Bürgerservice Telfs, Obermarktstraße 1. Nahezu alle Handels-, Dienstleistungs- und Gastronomiebetriebe in Telfs nehmen das zartrosa Zahlungsmittel gerne an. <

TREFFEN JEDEN MONTAG, MITTWOCH UND FREITAG, 14 BIS 17 UHR – LÖSUNG AUF ZEIT IM NOAFLHAUS

»TELFER WOHNZIMMER« FEIERLICH ERÖFFNET

Als zwangloser, gemütlicher Ort der Kommunikation und des Wohlfühlens versteht sich »Unser Telfer Wohnzimmer« im Noaflsaal, der neue Treffpunkt für alle »Best Agers« über 50 Jahre. Das von Sozialreferentin GV Silvia Schaller initiierte Projekt feierte am 10. Juni offizielle Eröffnung.

Fotos (4): MG Telfs/Prechler

Reger Betrieb am ersten Öffnungstag im »Telfer Wohnzimmer«. Unten, v.l.: Dekan Peter Scheiring bei der Segnung, die »Hausherren« vom Referat III RefL Arnold Wackerle und Christine Gamper (AbtL IIIb – Kultur) sowie Initiatorin Silvia Schaller mit Bgm. Christian Härting.

Im dritten Stock des Noaflhauses in der Untermarkstraße 20 treffen sich ab sofort jeweils montags, mittwochs und freitags von 14 bis 17 Uhr die Generationen. So der Wunsch von Initiatorin Silvia Schaller, die das Telfer Wohnzimmer nicht rein als Seniorentreff oder Seniorenstube begreift: „Dieser Ort der Begegnung richtet sich freilich in erster Linie an ältere MitbürgerInnen, die vielleicht nicht mehr so viele soziale Kontakte haben. Die Grundintention ist jedoch der Austausch unter den Generationen.“ Weshalb jede(r) eingeladen ist, aktiv mitzuarbeiten und ihren/seinen Teil zu einer Kommunikationskultur auf Augenhöhe beizutragen. Hoangart, Kartenpartien, Kaffeerunden, Lesungen, Vorträge, Workshops, Gesundheitsübungen, Kochnachmittage – alles darf und soll sein. „Hier ist Raum für alles, was wir können und alles, was wir lernen wollen“, brachte es Schaller bei der Eröffnung auf den Punkt. Bis dahin sei es ein langer Weg gewesen, aber letztlich habe der Gemeinderat sein OK gegeben und gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung und engagierten freiwilligen HelferInnen habe man ein tolles Wohnzimmer auf die Beine gestellt.
Dekan Peter Scheiring rief – humorig wie immer – den Segen Gottes auf die Institution herab, ein entsprechendes Kreuz als Wandschmuck überreichte Anneliese Junker vom Tiroler Seniorenbund. Das Telfer Wohnzimmer ist im Noaflhaus eine Lösung auf Zeit, bis entsprechende Räumlichkeiten auf Dauer geschaffen sind. Als Kooperationspartner steht der Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs & Umgebung dem Projekt aktiv zur Seite. Außerhalb der Öffnungszeiten steht das Wohnzimmer auch für Veranstaltungen aller Art, die in einen solchen Rahmen passen, zur Verfügung. <

TAUCHGANG NUR FÜR STAHLHARTE NERVEN

Foto: MG Telfs, Wieland

Einer der Spezialtaucher bei der Einstiegsöffnung des 18 Meter tiefen Faulturms.

Das Klärwerk des Abwasserverbandes Telfs ist eine hochkomplexe Anlage, in der die Abwässer tausender Haushalte und der örtlichen Betriebe gereinigt und wiederaufbereitet werden. Damit das problemlos funktioniert, sind regelmäßig sorgfältige Wartungsarbeiten nötig. So muss der 18 Meter hohe und 1.750 Kubikmeter fassende Faulturm alle acht bis zehn Jahre gereinigt werden. Keine einfache Arbeit, für die kürzlich Spezialtaucher aus Wien anrückten. Der im Faulturm abgelagerte Klärschlamm wird zur Erzeugung von Methan (Klärgas) verwendet, das eine wichtige Energiequelle für das Klärwerk darstellt. Allerdings gelangen immer auch Fremdstoffe in den Turm, die sich ablagern. Um diese zu entfernen, müssen die Spezialtaucher mit ihrer 60 Kilo schweren Ausrüstung mehrere Stunden in absoluter Dunkelheit arbeiten. „Das ist die Königsdisziplin für Taucher. Das schaffen nur die wirklichen Profis“, informiert Franz Wieland, Geschäftsführer des Abwasserverbandes. Mit dem Ergebnis ist er zufrieden: „In mehreren Tauchgängen wurden die Fremdstoffe abgesaugt. Das Ergebnis entspricht einer zu entsorgenden Menge von 109,02 Tonnen an entwässertem Schlamm. Jetzt kann der Faulturm wieder seinen vollen energetischen Nutzen bringen.“ <

FRISCHE FARBE FÜR DIE SICHERHEIT

Die Erneuerung der Straßenmarkierungen sorgt nur für kleine Verkehrsbehinderungen.

Auch das gehört zu den Aufgaben der Gemeinde: Alljährlich muss die Infrastruktur-Abteilung der Marktgemeinde dafür sorgen, dass sämtliche Straßenmarkierungen im Telfer Gemeindegebiet aus Sicherheitsgründen erneuert werden. Rund 3.300 Laufmeter Längsmarkierungen und ca. 1.200 Quadratmeter Flächenmarkierungen – vom Zebrastreifen über Parkplatzbegrenzungen bis zum Abbiegepfeil – müssen regelmäßig erneuert werden. Kostenpunkt: 30.000 bis 40.000,- Euro im Jahr. Beauftragt ist die Fa. Porr, die Abteilung Infrastruktur koordiniert die Einsätze. Kürzlich konnten die Arbeiten, die immer vier bis fünf Wochen in Anspruch nehmen, wieder abgeschlossen werden. <

ÖBB: AUSBAU DES ZUGVERKEHRS

VVT-GF Alexander Jug (li.), LHStv Ingrid Felipe und ÖBB-Regionalmanager Rene Zumtobel.

Mit Mitte Juni haben die ÖBB die Zugverbindungen im Tiroler Oberland massiv ausgebaut. Zwischen Telfs-Pfaffenhofen und Jenbach gibt es wöchentlich 49 Züge mehr. Auf der Strecke Jenbach bis Telfs-Pfaffenhofen fahren die S-Bahnlinien S4 und S5 nun täglich im Halbstundentakt. Im Stundentakt fährt täglich die S-Bahnlinie S5 über Telfs hinaus, weiter nach Ötztal-Bahnhof. Die Linie REX1 verkehrt täglich im Stundentakt von Innsbruck über Telfs-Pfaffenhofen und Ötztal-Bahnhof nach Landeck. Alle gängigen Bahntickets sind auch im Bürgerservice Telfs, Obermarkt 1, während der Öffnungszeiten von Montag bis Freitag, 7.30 bis 17 Uhr, erhältlich. Somit ist Telfs mehr denn je »am Zug«. Der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs ist der Telfer Gemeindeführung ein großes Anliegen. <

9 PREMIEREN & 100 VERANSTALTUNGEN IN 6 WOCHEN BEI DEN TIROLER VOLKSSCHAUSPIELEN 2021

»AUF GEAHT'S!« EINE GELUNGENE ERÖFFNUNG

Es war ein stimmungsvoller Festakt voll frischem Spirit und die Erleichterung über den Start spürbar: Die Tiroler Volksschauspiele ließen am 15. Juli den Vorhang für die Spielsaison Nummer 1 in neuer Organisationsform gebührend aufgehen.

(v.l.) Regisseur Roland Silbernagl, TVSS-GF Verena Covi, Bgm. Christian Härting mit Gattin Stefani, Künstlerischer Intendant Christoph Nix und der Telfer Kulturreferent GV Josef Federspiel.

Im ganzen Dorf wehen bunte Fahnen und Sponsorenbanner, ein roter Teppich ist ausgerollt, Ehrengäste in festlicher Kleidung, Politik, Wirtschaft, Geistlichkeit, Kulturtreibende, Sponsorenvertreter, Journalisten, Blitzlichtgewitter. Die Tiroler Volksschauspiele empfangen zum Auftakt stilsicher, selbstbewusst und in komplett neuem Erscheinungsbild zum Start in ihre erste Spielsaison als gemeinnützige GmbH der Marktgemeinde Telfs.

Nix will doch nur spielen

Der neue künstlerische Intendant Prof. DDr. Christoph Nix eröffnet flammend, spricht übers Spielen, übers Volk, übers Spielvolk. Er spürt „eine große Kraft in Telfs, eine große Spielfreude im Land Tirol." Er will „Anspielen gegen die Enge", erinnert sich an seine jungen Jahre, in denen „Drexel, Brenner, Weinzierl und Schönherr" seine HeldInnen waren. „Es braucht solche Leute und es braucht Bürgermeister wie Helmut Kopp, der die Tiroler Volksschauspiele möglich gemacht hat, und den gegenwärtigen, der sie wieder möglich gemacht hat." Das heurige Programm sei keine Notlösung, „sondern ein Versuch. Ich hoffe auf ein Gesamtkunstwerk. Danke für diese Chance. Auf geaht's!"

Ein »Rumpler« zum Start

Bgm. Christian Härting bedankt sich beim Altverein „für viele berührende Theatermomente in all den Jahrzehnten" und bei den neuen Protagonisten rund um Christoph Nix und Geschäftsführerin Verena Covi mit Team für die bisher geleistete Arbeit hinter den Kulissen: „Wir als Gemeinde ermöglichen Kultur. Ihr macht Kultur." Er verschweigt nicht, dass abseits der Bühne beim Neustart nicht alles friktionsfrei gelaufen ist: „Es hat halt gemenschelt und auch wir müssen sicherlich Defizite und Missverständnisse in der Kommunikation einräumen." Doch habe man immer gewusst, „dass der Vorhang wieder aufgehen wird. Den Rumpler, den

Der Bezirkshauptmann von Innsbruck-Land Michael Kirchmair mit Begleitung Barbara Schmid.

Medienpartner Tiroler Tageszeitung: Chefredakteur Alois Vahrner mit Gattin Monika (l.) und TVSS-GF Verena Covi.

(v.l.) Sabrina Terschan (Technische Leitung), Schauspieler Franz Weichenberger und Manuel Kandler (»Indien«).

Fotos (12): MG Telfs/Pichler

Marktgemeinde TELFS

RATHAUSCAFÉ TELFS
SUCHT NEUE PÄCHTER

Alle Informationen:
immobilien.telfs.at

Moderatorin Denise Neher (Mitte) mit SponsorenvertreterInnen: (v.l.) Dirk Jäger (GV GWT), Michael Zentner (Dir. Uniqa), Christine Hofer (GF Raiffeisen Werbung) und Karl Gostner (Obm. Ibk. Tourismus).

Bundes-, Landes- und Lokalpolitik: (v.l.) Nationalrätin Barbara Neßler, Sarah Schett und die beiden Telfer VBgm. Christoph Walch und LA Cornelia Hagele.

(v.l.) Der Telfer Gemeinderat Norbert Tanzer mit Gattin Judith und GR-Kollege Güven Tekcan.

Meet & Greet von Politik und Kultur am Wallnöferplatz: LH-Stv. Ingrid Felipe mit Christoph Nix.

Hohe Geistlichkeit: (v.l.) Dekan Peter Scheiring, VBgm. LA Cornelia Hagele und Bischof Hermann Glettler.

Sie heute gehört haben, war der Stein, der von meinem Herzen gefallen ist, weil es endlich losgeht.“ Der Gemeindechef abschließend: „Bei aller Internationalität der Themen und des Personals bleiben es doch die Tiroler Volksschauspiele, aber eben im Jahr 2021.“

Trost von der Landesspitze

Für die Offenheit ihrer Vorredner bedankt sich Landeshauptmann-Stellvertreterin Ingrid Felipe, die ihre und die Wertschätzung der urlaubenden Kultur-Landesrätin Beate Palfrader für den Mut zur Veränderung zum Ausdruck bringt. Sie habe sich vorher überlegt, „Was darf man denn alles sagen in Telfs?“ und sei dankbar für die Ansprache auch heikler Themen: „Und wow, diese Veränderung hat Potenzial!“ Es sei dies sicher der „aufregendste Post-Corona-Theaterabend“. Und sie tröstet ob teils kritischer medialer Berichterstattung zum Strukturwandel: „Hauptsache, man steht in der Zeitung. Das ist euch gelungen.“

Die ersten Premieren Mitte Juli beenden ein fast zweijähriges, coronabedingte Theater-Vakuum in Telfs. Die Tiroler Volksschauspiele geben ein kräftiges Lebenszeichen und das ist erst der Anfang einer langen, vielfältigen Spielsaison mit acht weiteren Produktionen und einem Rahmenprogramm quer durch alle Genres. Die Frage, ob‘s no geaht, ist seitdem nur mehr eine rhetorische. Infos, Tickets auf **volksschauspiele.at**. Das Programm im August siehe Seite 12 dieser Ausgabe. <

Foto: Julia Darnhofer

Der in Telfs lebende Schauspiel-Star Max Simonischek (l.) mit Schwiegermama Gerti, Stefani und Bgm. Christian Härting bei der Eröffnungsfeier der Tiroler Volksschauspiele.

Nach der Premiere von »Vater«, wieder im Trockenen: (v.l.) Schauspieler Harald Schröpfer, TVSS-Intendant Christoph Nix und Schauspieler Alexander Mitterer.

Künstler Hans Salcher (l.), dessen Werke in der Villa Schindler zu sehen sind, mit Ekkehard Schönwiese, Tiroler Volkstheater-Urgestein und Autor von »Vater«.

Stürmischer Applaus bei der Premiere von »Wolf« im Wald am Birkenberg: Schauspielerin Sophie Berger (Mitte) mit Autor Raoul Biltgen und TVSS-Assistentin Alexandra Demberger.

STRASSENLATERNEN DURCHNUMMERIERT

Foto: GWTelfs

Elektriker Peter Matúch klebt in drei Metern Höhe die Lichtpunktnummer auf, die das Identifizieren zukünftig erleichtert. Vorne Manfred Auer (l.), Leiter Abteilung IVa und GWT-Bereichsleiter Michael Hirn.

Die Straßenbeleuchtung mit mehr als 2.000 Lichtpunkten im Gemeindegebiet trägt wesentlich zur Sicherheit bei. Wenn eine Straßenlaterne nicht mehr leuchtet, wollen das die Gemeinde und die GemeindeWerke möglichst rasch erfahren. Um die schnelle Identifizierung von Straßenlampen zu ermöglichen, wurden diese nun durchnummeriert und in einer Datenbank erfasst. Das erleichtert es den BürgerInnen und den GemeindeWerken, eine kaputte Lampe schnell zu identifizieren und zu melden. Eine Möglichkeit dazu ist die Rubrik Bürgermeldungen auf **telfs.at**, der Website der Marktgemeinde. <

EXTREMER »RUN« AUF DIE HANDYSIGNATUR

Foto: Pixabay

Großer Andrang herrschte während der letzten Monate auf die Aktivierung einer Handysignatur in der EDV/IKT der Marktgemeinde Telfs. Die Handysignatur wird unter anderem für den Zugang zur Elektronischen Gesundheitsakte (ELGA) gebraucht. Dort sind u.a. die Daten und Zertifikate für den »Grünen Pass« als Nachweis der 3G-Regeln gespeichert. EDV-Leiter Bernhard Stelzl verzeichnete zu Spitzenzeiten ca. 70 Neuregistrierungen pro Woche – was zu längeren Wartezeiten für die BürgerInnen führte. Mittlerweile hat sich die Lage wieder etwas entspannt, Terminvereinbarung unter Tel. 05262 6961-1305 bzw. per Mail an bernhard.stelzl@telfs.gv.at. Eine Selbstaktivierung ist auch ganz bequem von zu Hause oder unterwegs über das Portal **finanzonline.bmf.gv.at/fon/** sowie auf **a-trust.at/de/handy-signatur/handy-signatur-aktivierung/** möglich. Weitere Registrierungsstellen: **a-trust.at/registrierungsstellen/**. <

HÄMMERMOOSALM IN NEUER PÄCHTERHAND

Foto: MG Telfs/Pichler

Die jungen Wirtsleut' Kerstin und Mario Kaltschmid (r.) und Töchterchen mit (v.l.) Bgm. und Substanzverwalter Christian Härting, Sonja Wanner (ehemalige Pächterin), Gemeindeförster Reinhard Weiß und Umweltbüro-Leiter Christoph Schaffenrath.

Seit Mai 2021 ist die Hämmermoosalm im Gaistal in der Hand neuer Pächter. Kerstin und Mario Kaltschmid aus Seefeld haben die Gaststuben und Zimmer des beliebten Wanderzieles neu gestaltet und die vom Telfer Gemeinderat beschlossene, längst fällige elektrotechnische Sanierungen samt Blitzschutz und Funkmeldesystem vorgenommen. Kulinarisch bei den Gästen punkten möchten sie mit Almschmankerl mit regionalem Bezug: „Wir arbeiten mit vielen Tiroler Produzenten zusammen, die uns ihre handwerklich erzeugten Lebensmittel liefern." Gutes aus der Nähe gibt's nicht nur auf der Speisekarte, sondern auch fürs »Takeaway« im neuen Hofladen in der alten, reaktivierten Bauernstube. 170 Gäste finden indoor Platz, weitere 150 outdoor.

Kerstin Kaltschmid, zudem Kinder-Gesundheitspädagogin, hat den Verein »Almkinder Tirol« ins Leben gerufen, unter dessen Trägerschaft sie auf der Hämmermoosalm freizeitpädagogische Angebote realisieren will: „Wir planen einen großen Spielplatz und Erlebnisstationen. Außerdem sollen Camps und Programme für Kinder und Erwachsene stattfinden. Das Angebot wird sukzessive wachsen und an die Bedürfnisse angepasst." Am Beginn der Almsaison wurden die neuen Pächter von Substanzverwalter Bgm. Christian Härting an ihrer neuen Wirkungsstätte begrüßt: „Die Hämmermoosalm ist ein Kulturgut mit Tradition und wir sind sehr froh, dass die Familie Kaltschmid sie mit einem schlüssigen Betriebskonzept weiterführt. Ich wünsche einen guten Geschäftsgang und viele zufriedene Gäste." Der Gemeindechef dankte auch Ex-Pächterin Sonja Wanner für ihre 15-jährige Ära und freute sich, dass sie der Alm weiterhin als gute Seele erhalten bleibt. <

BÜRGERSERVICE TELFS: ZENTRALE ANLAUFSTELLE FÜR IHRE ANLIEGEN

Im **Bürgerservice Telfs in der Obermarktstraße 1** werden Bürgeranliegen schnell und unbürokratisch abgewickelt. Hier die Liste der wichtigsten Agenden:

- An-, Ab-, Ummeldung (Wohnsitz)
- Annuitätenbeihilfe-Antrag
- Baby-Paket – Anmeldung
- Bürgermeldungen und -anliegen
- Ferienbetreuung – Information
- Formulare / Ansuchen A – Z
- Fundamt
- Geburtsurkunde
- Gemeindeveranstaltung – Anmeldung, Information
- Gemeindewohnung – Antrag
- Telfer Gutsch(w)ein
- Haushaltsbestätigung
- Heiratsurkunde
- Hochzeitsjubiläum – Antrag
- Heizkostenzuschuss
- Informationen zu Sozial- und Betreuungseinrichtungen
- Kindergarten – Nachmeldung
- Kinderkrippe – Anmeldung
- Meldebestätigung und -auskunft
- Mietzinsbeihilfe – Antrag
- Mindestsicherung/Sozialhilfe
- Müllsäcke und Müllbehälter
- Park & Ride Bahnhof Telfs/Pfaffenhofen Berechtigungskarten
- Privatzimmervermietung – Anmeldung
- Reisepass und Personalausweis (mit Terminvereinbarung)
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Sterbeurkunde
- Strafregisterauszug
- Verkaufsstelle für div. Aktionen (Sommercard Telfer Bad 2021 für TelferInnen, Ö-Ticket, ÖBB-Ticket, Bücher, CDs, DVDs)
- Volksbegehren
- Wählerevidenz und -verzeichnis
- Wahlkarte
- Wohnbeihilfe – Antrag
- Wohnraumbeschaffungsdarlehen – Antrag

Das Bürgerservice Telfs hat von **Montag – Freitag von 07.30 – 17 Uhr** geöffnet. Das **Gemeindeamt im Rathaus** ist für den Parteienverkehr **von Montag – Freitag, 08-12 Uhr und Montag zusätzlich 14-18 Uhr** geöffnet. Zahlreiche Informationen, Formulare und Downloads finden Sie auf: www.telfs.gv.at. <

AB 2022 FINANZIELLES ANREIZMODELL FÜR HUNDE-BESITZER/INNEN

TELFER HUNDEZERTIFIKAT HILFT STEUER SPAREN

Um Probleme durch einen falschen Umgang oder falsche Haltung von Hunden zu vermeiden, wurde im Gemeinderat die Einführung des freiwilligen Telfer Hundezertifikats im Grundsatz beschlossen. Hunde-BesitzerInnen können einen Kurs besuchen und zahlen bei erfolgreichem Nachweis ab 2022 um 25,- Euro weniger jährliche Hundesteuer auf Lebenszeit des Hundes. Die Hundesteuerordnung muss hierfür angepasst werden.

Foto: MG Telfs/Dietrich

Das Telfer Hundezertifikat bietet neben einer soliden Praxisausbildung auch steuerliche Vorteile.

„Der Marktgemeinde Telfs ist es ein Anliegen, das gemeinschaftliche Leben von Mensch und Hund so positiv wie möglich zu gestalten. Durch eine adäquate Ausbildung und eine artgerechte Haltung kann man vielen Problemen aus dem Weg gehen", erklärte Vbgm. GV Cornelia Hagele (WFT), Obfrau des Ausschusses für Umwelt, Energie und Landwirtschaft, ihren GemeinderatskollegInnen das Anliegen zur Einführung eines Telfer Hundezertifikates. Den entsprechenden Antrag hat der Ausschuss gemeinsam mit der Telfer Tierärztin Natalie Franiek-Krijt und der Wirtschaftskammer vorbereitet.

Es geht darum, zusätzlich zu dem laut Landespolizeigesetz verpflichtenden Sachkundenachweis künftig in Telfs das Angebot eines Praxiskurses mit zertifizierten TrainerInnen zu Grundgehorsam, Kommandos und Alltagssituationen zu schaffen. Als Kooperationspartner konnte der Schäferhundeverein Telfs gewonnen werden. „Es besteht aber keine Verpflichtung, diesen Kurs dort zu absolvieren. Es zählt jeder Nachweis eines Kursbesuchs bei tierschutzqualifizierten oder gleichgestellten HundetrainerInnen", betont Hagele.

Die entsprechenden Kurse des Schäferhundevereines werden in Telfs zwei Mal pro Jahr abgehalten und bestehen aus 10 Übungseinheiten. Kosten: 150,- Euro. Teilnahmeberechtigt sind Hunde ab einem Alter von sechs Monaten, diese sollten geimpft und gechippt sein, außerdem muss eine ausreichende Hunde-Haftpflichtversicherung vorliegen. Ein entsprechendes Zertifikat bestätigt die erfolgreiche Teilnahme. Mit diesem wird HundebesitzerInnen dann von der Marktgemeinde eine Reduktion der jährlichen Hundesteuer von 100,- Euro auf 75,- Euro gewährt – bis zum Ableben des Hundes.

„Unser Ziel ist es, nicht bei auftretenden Problemen zu strafen, sondern durch ein Anreizmodell die praxisorientierte Ausbildung von Hunden und HundeführerInnen zu forcieren", so Hagele zur Intention. Die Gemeinderäte konnten der Argumentation mehrheitlich folgen. Der Grundsatzbeschluss wurde mit fünf Gegenstimmen (GV Michael Ebenbichler, GR Wolfgang Gasser/FPÖ, GR Manfred Lerch/ÖVP, GR Norbert Tanzer/PZT-SPÖ, GR Herbert Klieber/BLT) und einer Enthaltung (Ersatz-GR Walter Fartek/ÖVP) gefasst. Ein »Bonus« für ältere Hunde, wie von der Opposition angeregt, wird im Ausschuss noch geprüft. <

NEUGRÜNDUNGEN UND EXPANSIONEN: TROTZ CORONA SENDEN DIE TELFER WIRTSCHAFTSBETRIEBE STARKE SIGNALE

TELFER WIRTSCHAFT VOLLER VIELFALT UND UNTERNEHMERGEIST

Bgm. Christian Härting (l.) mit Florian und Barbara Tauferer in »Florians Werkstattl« im Rietzerhof im Telfer Untermarkt.

Alexander Schaber von »Xanders Bauernladen« (2. v. l.) mit Bgm. Härting (3.v.l.), GV Schatz (r.) und WK-Gremialobmann Stefan Mair.

Betriebsübergabe: Luis Prantl (l.) mit Klaus Kramser (2.v.l.), Bgm. Christian Härting und Petra Prantl (Annahme/Verkauf).

Geschäftsführer Werner Auernig (l.) erklärt Bgm. Christian Härting (r.) und GV Alexander Schatz das Prinzip von »Feelgood«.

Moreboards: (v.l.) Fredi Unterwurzacher (IC-Manager), Bgm. Härting, Filiall. Conny Maurer, Herbert Föger (IC-GF), GV Schatz.

Gratulation zum neuen Lokal beim Bäcker Ruetz mit Gebietsleiterin Monika Jakschitz.

Dufte Sache im BIPA: (v.l.) Gebietsleiterin Ulli Mair (l.) mit Bgm. Christan Härting und Filialleiterin Daniela Pöham.

Wirtschaftsausschuss-Obmann GV Alexander Schatz mit Filialleiterin Julia Scherl-Engel in der neuen Bio-Ecke von Tachezy.

Alexander Trostberger (2.v.r.) mit IC-GF Herbert Föger (l.), IC-Manager Fredi Unterwurzacher (2.v.l.) und Bgm. Härting.

Fotos (9): MG Telfs/Pichler, Dietrich

Neun neuen und vergrößerten Telfer Betrieben statteten Bgm. Christian Härting und Wirtschaftsausschussobmann GV Alexander Schatz in den letzten Wochen Betriebsbesuche ab.

Es ist gute Tradition, dass die Gemeindeführung neuen bzw. expandierenden Wirtschaftsbetrieben in Telfs einen Eröffnungsbesuch abstattet. Zwei neue Geschäfte, die regionale bäuerliche Produkte anbieten, sind **Xander's Bauernladen** im Obermarkt 32 und **Florians Werkstattl** (Kunsthandwerkliches aus Holz) mit angeschlossenem Hofladen im Rietzerhof im Untermarkt 56. Xander's Bauernladen bietet Erzeugnisse vom eigenen Hof – etwa Biogeflügel und Eier – sowie Produkte von anderen Betrieben aus der Region, darunter Gemüse und Obst, Brot, Speck, Milchprodukte, Säfte und Spirituosen und vieles andere mehr (**xanders.at**). In Florians Werkstattl wird jeweils am Freitag und Samstag Kunsthandwerkliches aus Holz angeboten. Die ganze Woche über gibt's auf SB-Basis im angeschlossenen kleinen Hofladen landwirtschaftliche Erzeugnisse. (**gutesvomrietzerhof.at** bzw. **floriansworkstattl.at**).

Ganz in der Nähe, im Untermarkt 72, wurde ein Telfer Traditionsbetrieb neu eröffnet: Auto Prantl heißt seit Mitte Juni **Bosch Car Service Kramser**. Der gelernte Mechaniker Klaus Kramser, zuvor 17 Jahre bei der Fa. Prinoth, zuletzt dort weltweit in seinem Geschäftsfeld tätig, hat den Betrieb übernommen. Er bietet gemeinsam mit 7 MitarbeiterInnen, unter ihnen die langjährige »Juniorchefin« Petra Prantl, volles Service rund ums Auto: Motor, Bremsen, Glas, Elektronik, Inspektion, Licht, Reifen, Mechanik, Klima und Karosserie & Lackierung. Ein weiteres Geschäftsfeld ist auch weiterhin der Verkauf von geprüften Neu- und Gebrauchtwagen aller Marken. (**kramser.at**).

Neu eröffnet in der Bahnhofstraße 12 hat das **Bewegungs- und Mobilitätscenter »Feelgood«**. Nach einem aus Norwegen stammenden Konzept fördern hier vor allem ältere Semester ihre Gesundheit mit einfachen, aber wirkungsvollen Übungen für bestimmte Muskelgruppen. Trainingszeit und -häufigkeit können frei gewählt werden. „Es geht nicht um Muskelaufbau, sondern um das Wiedererlangen und den Erhalt von Gesundheit, Kraft und Mobilität bis ins hohe Alter", erklärt Geschäftsführer Werner Auernig. (**feelgood-telfs.at**)

Im Zuge der großzügigen Erweiterung des Inntalcenter (IC) Telfs haben zahlreiche der 40 Shop-Partner die Gelegenheit zur Vergrößerung und Neugestaltung ihrer Verkaufsflächen genutzt. Fünf von ihnen statteten Bgm. Christian Härting und Wirtschaftsausschuss-Obmann GV Alexander Schatz gemeinsam mit Geschäftsführer Herbert Föger und Manager Fredi Unterwurzacher einen Besichtigungsbesuch ab. Sie gratulierten den Filial- und RegionalleiterInnen von **Der Bäcker Ruetz**, **Moreboards**, **BIPA**, **Tom Tailor** und **Tachezy** und informierten sich über die Sortimente. Zwar nicht erweitert hat die **Tabak Trafik Trostberger** im Inntalcenter, das Unternehmen lieferte aber dennoch einen guten Grund für einen Besuch: Der Telfer Traditionsbetrieb feiert 2021 das 100. Bestandsjubiläum. Geführt wird die Tabak Trafik bereits in fünfter Generation von Alexander Trostberger. (**inntalcenter-telfs.at/shops/**). <

EVENT- UND VERANSTALTUNGS-INFORMATIONEN

WAS IST LOS IN TELFS? WILLKOMMEN ZURÜCK!

FREITAG, 13. AUGUST 2021

19.30 Uhr Eduard-Wallnöfer-Platz Telfs

LESUNG JAN BECK „DIE NACHT“

„Als Hanna sich während eines Gewitters im dunklen Wald verläuft, scheint ihre größte Angst wahr zu werden – doch sie weiß nicht, dass ihr das Schlimmste noch bevorsteht ...“
Nach dem großen Erfolg des ersten Bandes „Das Spiel“ aus der Feder des Tiroler Bestsellerautors Jan Beck garantiert auch der zweite Fall rund um Europols Topermittlerin Inga Björk und ihren Wiener Polizei-Partner Christian Brand Spannung pur und Gänsehaut.

Eintritt: freiwilliger Kulturbeitrag
Bitte beachtet die aktuellen Covid-Informationen, die für den Besuch dieser Veranstaltung wichtig sind.
Alle Infos zum Abend www.buecherei-telfs.at

Italien zum 17. Mal zu Gast in Telfs!

Drei Tage im August – vom 19. bis 21. 8. – wird der Telfer Wallnöferplatz wieder zur „Piazza Italiana“. Befreundete Winzer aus dem Terradeiforti (das ist die Gegend nördlich von Affi im Etschtal gelegen) werden uns italienische Spezialitäten servieren.
Genießen Sie unter dem Zeltdach der „Piazza“ Pasta mit Trüffel, Bruschette, Pancetta und diverse Antipasti mit einem guten Glas Wein.
In unserer Schauküche werden wieder verschiedenste Pasta frisch zubereitet und die Gäste können unserem Koch Fabio aus Sizilien dabei auf die Finger schauen.

„GIUSEPPE PALERMO“ gastiert Donnerstag und Freitag abends live mit italienischer Schlagermusik von Celentano, Dalla, Nannini, Conte, Zucchero, Jovanotti und anderen Interpreten.
Der Eintritt ist natürlich frei!

„Ci siamo Telfs“

Flanieren, gustieren, sich begegnen ...

Jeden dritten Samstag im Sommer laden die Gastronomen im Zentrum zum gemeinsamen Aperitif. Als kleines Willkommen und zum geselligen Start in den Samstag-Abend werden in allen Partnerbetrieben kreative Drinks (auch antialkoholische) um Euro 1,00 angeboten.

Dazu unterhalten spontan diverse Straßenmusikanten, Walking-Acts, Tischakrobaten, etc.
Das Ortszentrum wird zur Wanderbühne und überrascht euch mit Sicherheit.

15:00 bis 17:00 Uhr - Gastro im Inntalcenter
18:00 bis 20:00 Uhr - Gastro im Ortszentrum*

* im Sommer zwischen Hotel Munde und Tourismusbüro am Wochenende autofrei !

„Willkommen zurück“ in der Kuppelarena, im Festivalsommer, im Livefeeling, in der Tanzfreude, im Leben und mit Russkaja in der „Kollektiv-Gefühl Bewusstseinserweiterung“.
Im Sommer 2021 geht endlich wieder was und Telfs macht was:

RUSSKAJA verbreiten Turbo-Polka für die Gesundheit! Ihre Liveshows haben mittlerweile schon legendären Status. Die Band ist das typische Beispiel dafür, wie man sich von kleinen Clubs auf die größten Bühnen hochspielen kann. Über 600 Auftritte weltweit haben RUSSKAJA seit 2006 gerockt – dabei transportieren sie neben ihrer kulturellen und musikalischen Vielfältigkeit pure Energie! Mit ihrem Motto „nichts und niemals wird uns aus dem Sattel werfen“ verbreiten sie die Lebensfreude des Ostens und sagen: „Du musst nicht Russisch sprechen, um Russkaja zu verstehen!” Eine multikulturelle Besetzung um den charismatischen russischen Frontmann Georgij Makazaria spiegelt auch genau die Power dieser Band wider.

SING mit! folkshilfe sind längst kein Geheimtipp mehr in der deutschsprachigen Musiklandschaft und spätestens seit ihren Ö3 Hits „Mir laungts“ und „Simone“ ist ihr unverkennbarer Stil bis in die entlegensten Winkel bekannt. Gekrönt wurde der Erfolgslauf 2018 mit dem Gewinn des Amadeus Music Award als Songwriter des Jahres. 2021 sind sie wieder als Songwriter des Jahres mit dem Song „Simone“ nominiert.
2019 waren sie Co-Headliner am Donauinselfest und heizten am Nova Rock ein. Mit der neuen Single „Wir heben heid o“ wird der Neustart nach der Pandemie herbeigesehnt. Das Zusammenspiel zwischen Quetschnsynth, Gitarre und Schlagzeug schafft den unverkennbaren Sound von folkshilfe. Ihr fetter Bass ist der revolutionären Verbindung zwischen Quetschn und Synthesizer geschuldet. Ihre Musik kommt bestens ohne Szenezuschreibung zurecht und zieht, egal auf welcher Bühne, ein buntes Publikum in ihren Bann.

Die Lokalmatadoren Blaskapelle Gehörsturz eröffnen diesen besonderen Abend. Sie zählen mit ihrem modernen Set längst u.a. zu den Stammgästen am „Woodstock der Blasmusik“ und gelten als Haus&Hof-Band des Telfer Dorffestes.

Für das leibliche Wohl an diesem Abend sorgen diverse Telfer Vereine, welchen so zumindest ein kleines Ersatzformat für das heuer ausgefallene Dorffest angeboten werden konnte. Auch die Jungbürgerfeier 2021 findet ihren krönenden Abschluss im Rahmen des Festivals.
Hinkommen, verwöhnen lassen, mitfeiern ...
Wir sind Telfs !

Beginn 18:30 Uhr / Einlass 17:30 Uhr
Vorverkauf Ö-Ticket & SportZentrum 05262/67875

oeticket SportZentrum TELFS

An allen Terminen 3G-Regel beachten! Events nach aktuell gültigen Covid-19-Schutzmaßnahmen.

ALLE DETAILS & VIEL MEHR EVENTS AUF WWW.TELFS.AT

MONATSMARKT, 14.8.
(JEDEN 2. SAMSTAG IM MONAT)
LINE-DANCE „TIROL CUP“, 27.-29.8.
KONZERT NINA PROLL, 17.9.
OBERLÄNDER SICHERHEITSTAG, 18.9.
REINHOLD MESSNER, 26.9.
KLAUS ECKEL, 29.9.
MOSCHBERGER & DA BLECHHAUF'N, 1.10.
ARTEFUCKT & STUNDE NULL, 8.10.
HANS SÖLLNER, 14.10.
SPIDER MURPHY GANG, 15.10.
FEUERWEHRMANN SAM, 22.10.
KRIMIFEST MARC ELSBERG, 26.10.
LUIS AUS SÜDTIROL, 4.11.
SCHIFFKOWITZ & SCHIRMER, 5.11.
ALPENROCKFESTIVAL RELOADED, 12.11.
THOMAS STIPSITS 18.11.
MANUEL RUBEY, 4.12.

IN DER KUPPELARENA
AUF 2022 VERSCHOBEN:
SÖHNE MANNHEIMS, 25.6.
HILL VIBES FESTIVAL, 28.-31.7.
HERBERT PIXNER, 6.8.

wir sind TELFS

JUNGBÜRGER/INNEN-FEIER MIT »RUSSKAJA«

Die Marktgemeinde Telfs lädt am 27. August ab 16.30 Uhr alle JungbürgerInnen der Jahrgänge 2000, 2001, 2002, 2003 zur Feier im Sport-Zentrum Telfs ein. Der offizielle Festakt startet um 17 Uhr nach dem Empfang, ab 17.30 gibt's ein Festmenü. Das Highlight des Abends wird dann ab 18.30 Uhr der Konzertbesuch in der Kuppel-Arena mit den Top-Acts »Russkaja« und »Folkshilfe« sowie der Blaskapelle »Gehörsturz« sein. Alle JungbürgerInnen erhalten per Post eine persönliche Einladung mit den Anmeldemöglichkeiten. <

TT-CAFÉ-TOUR MACHT AUCH IN TELFS HALT

Foto: MG Telfs/Dietrich

Die beliebte Café-Tour der Tiroler Tageszeitung macht am Samstag, 28. August, auch wieder in Telfs Station. Von 9 bis 12 Uhr werden am Vorplatz des Inntalcenter ein buntes Programm mit Livemusik und spielerische Attraktionen für Kinder geboten. Live-Interviews zu aktuellen Themen mit bekannten Gesichtern auf der Bühne gehören auch wieder zu Tirols größter Frühstückstour. Dazu gibt's natürlich Kaffeespezialitäten, kühle Getränke sowie kleine Snacks. Für alle Gäste ab zwölf Jahren ist die Vorlage eines 3G-Nachweises verpflichtend, damit auch alle Besucher das Frühstück ganz entspannt genießen können. Für TT-Clubmitglieder: Die aktuelle TT-Clubkarte 2021 nicht vergessen. <

ORGELKLÄNGE ALS FIXE KONZERTREIHE

Sehr erfolgreich und mit großem Publikumslob ging die Premiere der hochkarätigen »Orgelklänge Telfs« an der Pirchner-Orgel in der Pfarrkirche Peter & Paul zu Ende. Initiatorin und Organisatorin Johanna Strickner: „Dieses Jahr ist hoffentlich nur der Anfang einer wiederkehrenden Orgelkonzertreihe in Telfs gewesen." <

TIROLER VOLKSSCHAUSPIELE

15.7. – 28.8.2021 **VOLKSSCHAUSPIELE.AT**

SPIELPLAN AUGUST

TICKETHOTLINE: 0676 83038 753

01 SO	18:00	**WOLF!**	Wald am Birkenberg
	18:00	**ALLERHAND KREUZKÖPF**	Großer Rathaussaal
02 MO	20:30	**RUT**	Franziskaner Kloster
03 DI	20:30	**RUT**	Franziskaner Kloster
04 MI	20:30	**RUT**	Franziskaner Kloster
05 DO	20:30	**RUT**	Franziskaner Kloster
06 FR	20:30	**RUT**	Franziskaner Kloster
07 SA	14:00	**WORKSHOP – Ponomarenko**	Kleiner Rathaussaal
	19:00	**ALLERHAND KREUZKÖPF**	Großer Rathaussaal
07 SA	20:30	**RUT**	Franziskaner Kloster
08 SO	15:00	**WORKSHOP - Schaefer**	Kleiner Rathaussaal
	18:00	**ALLERHAND KREUZKÖPF**	Großer Rathaussaal
	20:30	**RUT**	Franziskaner Kloster
09 MO	17:00	**Premiere ESTROVERDI**	Kleiner Rathaussaal
10 DI	17:00	**ESTROVERDI**	Kleiner Rathaussaal
	20:30	**Premiere RUT - ITALIENISCH**	Franziskaner Kloster
11 MI	20:00	**Premiere ANGELO SOLIMAN**	Kranewitter Stadl
	20:30	**RUT - ITALIENISCH**	Franziskaner Kloster
12 DO	20:00	**ANGELO SOLIMAN**	Kranewitter Stadl
13 FR	20:00	**Premiere REISEBUCH**	Orgelsaal Musikschule
14 SA	14:00	**WORKSHOP - Homburger**	Kleiner Rathaussaal
	20:00	**Premiere FETTES SCHWEIN**	Großer Rathaussaal
	20:00	**ANGELO SOLIMAN**	Kranewitter Stadl
	20:00	**REISEBUCH**	Orgelsaal Musikschule
15 SO	20:00	**FETTES SCHWEIN**	Großer Rathaussaal
	20:00	**ANGELO SOLIMAN**	Kranewitter Stadl
	20:00	**REISEBUCH**	Orgelsaal Musikschule
16 MO	20:00	**ANGELO SOLIMAN**	Kranewitter Stadl
	20:30	**Premiere KREISLER-LIEDERABEND**	Franziskaner Kloster
17 DI	20:00	**FETTES SCHWEIN**	Großer Rathaussaal
	20:00	**ANGELO SOLIMAN**	Kranewitter Stadl
18 MI	20:00	**FETTES SCHWEIN**	Großer Rathaussaal
	20:00	**ANGELO SOLIMAN**	Kranewitter Stadl
	20:30	**KREISLER-LIEDERABEND**	Franziskaner Kloster
19 DO	20:00	**FETTES SCHWEIN**	Großer Rathaussaal
	20:00	**ANGELO SOLIMAN**	Kranewitter Stadl
	20:30	**KREISLER-LIEDERABEND**	Franziskaner Kloster
20 FR	20:00	**FETTES SCHWEIN**	Großer Rathaussaal
	20:00	**ANGELO SOLIMAN**	Kranewitter Stadl
	20:00	**REISEBUCH**	Orgelsaal Musikschule
	20:30	**KREISLER-LIEDERABEND**	Franziskaner Kloster
21 SA	20:00	**FETTES SCHWEIN**	Großer Rathaussaal
	20:00	**ANGELO SOLIMAN**	Kranewitter Stadl
	20:00	**REISEBUCH**	Orgelsaal Musikschule
	20:30	**KREISLER-LIEDERABEND**	Franziskaner Kloster
22 SO	20:00	**ANGELO SOLIMAN**	Kranewitter Stadl
	20:00	**FETTES SCHWEIN**	Großer Rathaussaal
	20:00	**REISEBUCH**	Orgelsaal Musikschule
	20:00	**LESUNG – Christoph Nix**	Bücherei
23 MO	20:30	**KREISLER-LIEDERABEND**	Franziskaner Kloster
24 DI	20:00	**FETTES SCHWEIN**	GroßerRathaussaal
	20:00	**ANGELO SOLIMAN**	Kranewitter Stadl
25 MI	20:00	**ANGELO SOLIMAN**	Kranewitter Stadl
	20:00	**FETTES SCHWEIN**	Großer Rathaussaal
26 DO	20:00	**ANGELO SOLIMAN**	Kranewitter Stadl
27 FR			
28 SA	20:00	**LESUNG - Thomas Arzt**	Bücherei

JEDEN DRITTEN SAMSTAG IM MONAT PROGRAMM IN DER ZENTRUMSMEILE BIS ZUM INNTALCENTER

TELFER APERITIF KOMMT SEHR GUT AN

Der »Telfer Aperitif« versteht sich als verbindendes Rahmenprogramm für die ansässige Gastronomie in der Begegnungszone bis hin zum Inntalcenter. Die ersten beiden Ausgaben waren bereits ein voller Erfolg.

Seit Juni und noch bis September steht das Telfer Ortszentrum jeden dritten Samstag im Monat ganz im Zeichen des »Telfer Aperitif«. Gemütliche Stunden beim Flanieren und Gustieren durch das Gastronomie-Angebot, begleitet von Livemusik und diversen Überraschungen im temporär autofreien Untermarkt und im Inntalcenter: Das sind die Zutaten dieses Rahmenprogrammes für die Gastronomie.
Die Beginnzeiten wurden nach der erfolgreichen Premiere im Juni leicht adaptiert, der »Telfer Aperitif« findet im Inntalcenter von 15-17 Uhr und in der Begegnungszone von 18-20 Uhr statt!
Die Autos müssen in der Zeit im Untermarkt draußen bleiben, dafür sind alle TelferInnen und Gäste von überall her umso willkommener.
Ihnen allen wird auch einiges geboten. Da wäre zunächst zur Begrüßung ein Willkommensaperitif um je 1,- Euro, selbstverständlich auf Wunsch auch alkoholfrei. Man darf gespannt sein, welche Getränkevariationen sich die Telfer Wirte einfallen lassen.

Fotos (5): MG Telfs/Dietrich

Flanieren, Gustieren, Staunen, Musik und Geselligkeit – das ist der Telfer Aperitif.

Dazu gibt‘s kleine, feine Livemusik, die den Rhythmus zur Bewegung von Lokal zu Lokal liefert. Es unterhalten wechselnde Bands und kleine Musikgruppen, attraktive Walking Acts vom »Spielvolk« und Zauberer Robert Ganahl. Coole Airbrush-Tattoos für Kids runden das Überraschungsprogramm ab. Die nächsten beiden Termine sollte man sich rot im Kalender anstreichen: **Samstag, 21. August und Samstag, 18. September.** <

EVENTS IM TELFER BAD

Nachdem im Telfer Bad seit 1. Juli wieder mehr oder weniger Normalbetrieb herrscht, können dort auch die beliebten Sommer-Events über die Bühne gehen. Dazu zählen die beliebten wöchentlichen Live-Events auf der »Surfers«-Terrasse: Jeden Donnerstag bis 9. September spielt ab 19 Uhr eine Band. Und genau heute, am 30. Juli, feiert die Life Radio Sommertour 2021 ein Comeback und ist von 11 bis 17 Uhr zu Gast im Telfer Bad. Das Highlight im Sommer ist das beliebte Gartenfest, das bereits zum dritten Mal stattfindet. Am 14. August geht es ab 20 Uhr wieder mit Livemusik, Grill- & Cocktail-Spezialitäten und Nachtschwimmen los. Das Motto des Telfer Bades – #einfacheintauchen – gilt also nicht nur fürs Wasser, sondern an den genannten Terminen auch fürs Nachtleben.
Weitere Infos: **telferbad.at**. <

Foto: Telfer Bad

Die Sommer-Events locken viele Besucher an.

BILANZGEWINN VON MEHR ALS 1,2 MIO. EURO – CORONA-JAHR WIRTSCHAFTLICH GUT ÜBERSTANDEN

GEMEINDEWERKE LEGEN ERFREULICHE BILANZ 2020

Mit einem Bilanzgewinn von mehr als gut 1,2 Mio. Euro lassen die GemeindeWerke Telfs aufhorchen. Das kommunale Versorgungsunternehmen ist damit für zukünftige Herausforderungen gerüstet. Eigentümervertreter Bgm. Christian Härting zeigt sich über das Ergebnis äußerst zufrieden.

Ende Juni konnte Geschäftsführer Dirk Jäger den MitarbeiterInnen eine besonders positive Mitteilung machen: „Ich danke euch für die hervorragende Leistung, welche wir als Team erbracht haben, und darf euch hiermit bekannt geben, dass wir das Jahr 2020 mit einem positiven Ergebnis in der Höhe von 1.243.585,51 EUR abschließen konnten. Die besondere Leistungsbereitschaft und Flexibilität der MitarbeiterInnen war entscheidend, dass die GWTelfs das schwierige Corona-Jahr 2020 als Unternehmen wirtschaftlich überdurchschnittlich gut überstanden haben.“

Foto: GWTelfs

Geschäftsführer Dirk Jäger freut sich, dass die GemeindeWerke Telfs das schwierige Corona-Jahr wirtschaftlich überdurchschnittlich gut überstanden haben.

Das aktuelle Eigenkapital wird mit 7,3 Mio. EUR ausgewiesen, die Eigenkapitalquote beträgt rund 61 %. Die Betriebsleistung liegt bei 10,5 Mio. EUR, der Rohertrag von 8,5 Mio. EUR entspricht ca. 81 % des Umsatzes. Aktuell sind 47 MitarbeiterInnen tätig.
Die GemeindeWerke stehen als kommunales Infrastrukturunternehmen im Eigentum der Marktgemeinde. Das Leistungsspektrum umfasst die Versorgung mit Trinkwasser, die Abwasserentsorgung, die Energieerzeugung aus einem Kraftwerkspark mit sechs Wasserkraftwerken und mehreren Photovoltaikanlagen, die Anbindung an ein Breitband-Hochgeschwindigkeitsnetz mit Kabel TV, Internet und Festnetz sowie zahlreiche Dienstleistungen durch den Wirtschaftshof sowie das Elektrofachhandelsgeschäft Red Zac.
Umsatzsteigerungen gab es vor allem im Bereich Kabel-TV und Internet. Der Ausbau der Serviceleistungen und nachhaltiges Marketing sollen den positiven Trend weiter stärken. Die Leistungen dieser GWT-Sparte werden stetig auf Nachbargemeinden ausgeweitet.
Einen deutlichen Aufschwung erwartet sich der GWTelfs-Geschäftsführer im Bereich Photovoltaik. „Da legt die Regierung ein großangelegtes Förderprogramm auf“, weiß Jäger: „Das wird etliche Hausbesitzer animieren, in Zeiten niedriger Zinsen nachhaltig in die Eigenversorgung zu investieren.“ <

wir, die telfer sportler*innen,
trainieren mit spaß und leidenschaft
unter perfekten bedingungen.
telfs, die sportgemeinde mit dem
vielfältigsten angebot des oberlandes.

wir sind TELFS

50 sportvereine machen telfs zu einem lebenswerten ort. alle sport- und freizeitmöglichkeiten in telfs auf www.wirsindtelfs.at.

DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT

WIR FÜR TELFS -
Bürgermeister Christian Härting
WFT

Nicht populär, aber leider notwendig

Ohne Radarkontrollen auszukommen, wäre auch unserer Fraktion lieber. Die Realität zeigt aber, dass es diese Maßnahme braucht. Verantwortung in der Gemeinde zu übernehmen, heißt auch, unpopuläre Entscheidungen treffen zu müssen. Zum Schutz ALLER TelferInnen, aber vor allem der Kinder und SeniorInnen. Autorasereien – teilweise mit mehr als 100 km/h im Ortsgebiet – sind gefährlich für alle VerkehrsteilnehmerInnen. Gemeinderäte wie Tanzer & Co. nützen diese Entscheidung, um mit Unwahrheiten zu agieren. Warum? Ganz einfach, weil im Feber 2022 Wahlen sind. Auf Kosten der Sicherheit Stimmung zu machen und von „Abzockerei" zu sprechen, ist nicht akzeptabel. Dieser Art der Politik darf in der Marktgemeinde Telfs keinen Platz haben. Darüber kann und soll sich jede/r selbst ein Bild machen. Wir arbeiten auch in Zukunft im Sinne der Gemeinschaft. Schreiduelle und Anpatzereien überlassen wir anderen.

Wir wünschen Euch einen schönen Sommer!

GR Oliver Wille

ÖVP TELFS
Liste Vizebürgermeister
Christoph Stock – ÖVP

Und wenn Du glaubst, es geht nicht mehr, …

… da kommt vielleicht von irgendwo ein Lichtlein her. In der Pfarrer-Gritsch-Straße herrscht seit Wochen Dunkelheit. Auf Rückfrage bei der Gemeinde wurde mitgeteilt, dass die bestehenden Leuchtmittel nicht mehr erhältlich wären und die neuen Lampen auf sich warten lassen. Sie werden über die GWT (Tochter der Gemeinde Telfs) beschaffen und es ist nur eine Frage der Zeit.
Frage: Geht dem vielgepriesenen Lampenmodell unserer Frau »Umweltministerin« vor Installation bereits das Licht aus oder kommt es doch irgendwann zu einer Erleuchtung? Anrainer haben dafür leider kein Verständnis!
Auf diesem Wege möchten wir auch allen Telferinnen und Telfern erholsame Sommermonate wünschen und uns in die Sommerpause verabschieden.

GV Angelika Mader

GR Manfred Lerch

DIE GRÜNEN TELFS
GRÜNE

Populismus als politisches Werkzeug

...oder warum eine Politik der Verantwortung so wichtig ist. Populär ist es selten, Entscheidungen zu treffen, die Teilen der Bevölkerung das Gefühl geben, in irgendeiner Form eingeschränkt zu werden. Das ist bei der Installation von Lasermessgeräten im Ort sicher auch der Fall. Einzelne Gemeinderäte sprechen gar populistisch von „Abzocke" und unterstellen damit mir und allen BefürworterInnen ganz klar niedere Motive. Aber wer sich die Zahlen an den Standorten genauer anschaut, der MUSS den Handlungsbedarf einfach erkennen. Vulnerable Gruppen zu schützen, gerade die Jüngsten unter unseren MitbürgerInnen, Lärmbelästigung für AnwohnerInnen zu reduzieren und die Verkehrssicherheit generell für alle VerkehrsteilnehmerInnen zu erhöhen, sollte und muss meiner Meinung nach das Ziel und die Aufgabe als verantwortungsbewusster Gemeindevertreter sein. Wir als Grüne sind jedenfalls angetreten, um die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Diesem Versprechen fühlen wir uns verpflichtet, auch wenn uns der Wind der politischen Mitbewerber manchmal stark entgegenweht.

Vize-Bgm. Christoph Walch

GR Gert Windisch

TELFER FREIHEITLICHE
FPÖ

Wahlkampf!

Die Gemeinderatswahl ist zwar erst im nächsten Jahr, (27.02.2021), aber sie wirft jetzt schon ihre Schatten voraus. Die sich selbsternannte Opposition bringt einen unrealistischen Antrag nach dem anderen ein. Nach dem Motto, „schaut her, was wir alles für euch gemacht hätten, aber die anderen Bösen lassen es nicht zu. Die sind ja so gemein zu uns". Leider glänzt die „Opposition" immer noch bei jedem Ausschuss mit Abwesenheit. Nebenher gesagt, ist das ihre größte Stärke. Was macht die Bürgermeisterliste? Sie bringen ein großartiges Objekt nach dem anderen hervor und schmücken sich in jeder Zeitung damit. Nur leider sind diese Objekte keineswegs von ihnen, man könnte es ja auch mit „fremden Federn schmücken" benennen. Ein kleines Beispiel – der Umbau des Vorplatzes des Jugendzentrums Chilli. Eine super Idee, die vom Abteilungsleiter Falch Lukas mit seinem Team perfekt ausgearbeitet wurde. Hoffentlich vergessen die Telfer Bürger nicht, wer für die Abzocke bei den beschlossenen Radarkästen verantwortlich ist.

GV Michael Ebenbichler

GR Wolfgang Gasser

Günter Porta + POSITIVE ZUKUNFT
+ SPÖ TELFS
PZT/SPÖ

Anliegen der Bürger ernster nehmen

In der 43. Sitzung hat ein Anrainer auf das hohe Verkehrsaufkommen in der Anton-Auer-Straße hingewiesen. 480 Bürger sind betroffen. Mittels »Lärmkarte Straßenverkehr« vom Umweltministerium wurde eine gesundheitsgefährdende Grenzwertüberschreitung präsentiert. Der Zuschauer hat aus Kennzahlen der gemeindeeigenen Verkehrsstudie eindrucksvoll die hinzukommende Lärmbelastung durch die Begegnungszone belegt. Bürgermeister und Verkehrsausschussobmann bezweifeln die Zahlen. Kennen beide ihre selbst beauftragte 13.000,- Euro teure Studie nicht?
Jedenfalls muss das Problem Anton-Auer-Straße rasch angegangen werden. Laut Vorschlag von GR Klieber könnte im Süden mit geringem Aufwand ein Verbindungsweg hergestellt werden. Der Zielverkehr zum stark frequentierten Telfspark wäre verteilt, die Anton-Auer-Straße etwas entlastet. Wichtig wäre aber endlich ein Mobilitätskonzept für den regionalen öffentlichen Verkehr zu erarbeiten sowie eine Radoffensive. Schwaz will das öffentliche Verkehrsnetz auf Elektro umstellen, M-Preis Völs entwickelt einen wasserstoffbetriebenen Fuhrpark. Unser Umweltausschuss konnte bislang nichts vorlegen. Ich habe beantragt, den Vorschlag von GR Klieber zu prüfen und den Umweltausschuss aufgefordert, seine Arbeit zu verrichten.

GR Norbert Tanzer

BÜRGERLISTE TELFS - Herbert Klieber
BLT

Bürgernähe sieht auf jeden Fall anders aus!

Ohne jegliche vorherige Verwarnung wurden an mehreren Sonntagen Bürgerinnen und Bürger, die vielleicht Besuch hatten oder aus Mangel an Parkplätzen vor ihren Reihenhäusern in der Fasnachtssiedlung, am Wasserwaal und in der Sonnensiedlung geparkt hatten, durch eine Organstrafverfügung mit 25,- belangt. Nicht von der Polizei, aber von dafür eigens angestelltem Security-Personal. Als Grund wurde eine angeblich zu kleine Rest-Fahrspurbreite angegeben. Dieses Vorgehen mag wohl rechtlich gedeckt sein, aber zumindest einen Hinweis über die Medien, das berühmte WFT-Blatt oder eine vorherige Verwarnung hätten sich die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler sicher verdient! Es stellt sich die Frage, ob die Marktgemeinde dringend Geld aus solchen Aktionen braucht oder ob der Bürgermeister mit seiner Mehrheit und den Grünen nun endgültig abgehoben hat! Die gestraften und empörten TelferInnen werden sich bei der nächsten Gemeinderatswahl sicher dafür revanchieren! Die Bürgerliste Telfs möchte aber trotzdem allen TelferInnen, wenn es soweit ist, einen schönen vor allem gesunden und erholsamen Urlaub wünschen!

GR Herbert Klieber

TELFS NEU - Team Sepp Köll -
Die unabhängige Bürgerliste – TN

Robin Hood!

Auf Betreiben der Grünen unter VBgm. und Verkehrsausschussobmann Christoph Walch werden in Telfs acht Standorte mit einem wechselnden Radargerät ausgestattet. Dabei geht es unseren Grünen laut ihren Aussagen einzig und allein darum, die Kinder und älteren Mitbürger zu schützen. Anschaffungskosten von 250.000,- stehen zu Buche! Dagegen wurde der Antrag vom PZT auf Anschaffung von Luftreinigungssystemen in den Schulklassen für unsere Kinder mehrheitlich abgelehnt. Prävention ist nicht notwendig, weil Lüften schützt besser vor Infektionen! Stattdessen wird eine Initiative des Bundes negiert, welche die Anschaffung von Luftfiltersystemen fördert. Ob es sinnvoller ist, in Verkehrsüberwachung oder in die Gesundheit zu investieren, muss die Bevölkerung gegenüberstellen. Amortisieren wird sich wohl nur eines!?

GR Sepp Köll

Auf dieser Seite können alle sieben Fraktionen des Gemeinderates eine Stellungnahme abgeben. Eine thematische Vorgabe erfolgt nicht. Für den Inhalt sind die AutorInnen allein verantwortlich. Fotos: MG Telfs/Stelzl, Privat

STANDESAMT

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling, Telfs und Wildermieming.

GEBURTEN:
Am 08.07.2021 – Agathe Bauer (Eltern: Reiter Stefanie und Bauer Peter, wohnhaft in Pfaffenhofen)

EHESCHLIESSUNGEN bzw. EINGETRAGENE PARTNERSCHAFTEN:
Am 22.05.2021 – Fux Gerhard und Scheucher Ursula, wohnhaft in Haiming bzw. Telfs
Am 28.05.2021 – Löffler Karl und Kirchmair Hertha, wohnhaft in Telfs
Am 29.05.2021 – Lair Christoph und Schuckert Daniela, wohnhaft in Paffenhofen
Am 05.06.2021 – Lethmüller Christoph und Föger Barbara, wohnhaft in Pfaffenhofen
Am 08.06.2021 – Weber Thomas und Wolfger Damaris, wohnhaft in Telfs
Am 09.06.2021 – Prantl Philipp und Tusch Johanna, wohnhaft in Flaurling
Am 10.06.2021 – Aslan Burak und Titrek Esra, wohnhaft in Jenbach bzw. Telfs
Am 11.06.2021 – Soraperra Roberto und Gapp Isabella-Maria, wohnhaft in Telfs
Am 18.06.2021 – Paschinger Manuel und Gasevic Elizabet, wohnhaft in Telfs
Am 19.06.2021 – Merten Daniel und Haselwanter Claudia, wohnhaft in Telfs
Am 19.06.2021 – Feichtner Florian und Kranewitter Susanne, wohnhaft in Telfs
Am 25.06.2021 – Brajko David und Sajinovic Laura, wohnhaft in Telfs
Am 25.06.2021 – Plank Christian und Fabbro Simone, wohnhaft in Telfs
Am 26.06.2021 – Reinisch Dorian und Scholz Lindsay, wohnhaft in Telfs
Am 30.06.2021 – Neuner Martin und Specht Bettina, wohnhaft in Leutasch
Am 02.07.2021 – Pittracher Hubert und Großlercher Judith, wohnhaft in Oberhofen
Am 03.07.2021 – Schauer Patrick und Erhart Denise, wohnhaft in Pfaffenhofen
Am 10.07.2021 – Nardon Markus und Schennach Ramona, wohnhaft in Telfs
Herzliche Glückwünsche!

STERBEFÄLLE:
Am 12.05.2021 – Stessel Marianna, verstorben in Telfs, 91 Jahre
Am 19.05.2021 – Klauser Ilse, verstorben in Telfs, 80 Jahre
Am 20.05.2021 – Frischmann Josef, verstorben in Telfs, 60 Jahre
Am 23.05.2021 – Rödlach Ottilie, verstorben in Telfs, 91 Jahre
Am 28.05.2021 –Hussl Helmut, verstorben in Telfs, 65 Jahre
Am 30.05.2021 – Watzdorf Martha, verstorben in Telfs, 95 Jahre
Am 05.06.2021 – Dablander Maria, verstorben im Telfs, 86 Jahre
Am 05.06.2021 – Widauer Siegfried, verstorben in Telfs, 75 Jahre
Am 14.06.2021 – Sporer Helga, verstorben in Telfs, 80 Jahre
Am 22.06.2021 - Seelos Petra, verstorben in Pfaffenhofen, 56 Jahre
Am 24.06.2021 – Pardeller Rosa, verstorben in Flaurling, 71 Jahre
Am 27.06.2021 – Eisen Peter, verstorben in Polling in Tirol, 78 Jahre
Am 05.07.2021 – Moser Wolfgang, verstorben in Telfs, 57 Jahre
Sie mögen in Frieden ruhen!

Hinweis: Die abgedruckten Standesamts-Nachrichten sind ein Auszug aus dem »wöchentlichen Verzeichnis« des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Telfs. Es werden hier nur jene Personenstandsfälle erfasst und veröffentlicht, welche sich im Wirkungsbereich des Standesamtsverbandes (das sind die Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Wildermieming und Telfs) ereignet haben.

SEIT MEHR ALS 80 JAHREN IST DAS RATHAUSCAFÉ EIN GERN BESUCHTER TREFFPUNKT MITTEN IN TELFS

DAS CAFÉ MIT GROSSER TRADITION

Das gemeindeeigene Rathauscafé wird neu verpachtet (siehe Seite 6). Wer auch immer den Zuschlag erhält – er/sie übernimmt einen Betrieb mit großer Tradition!

Die Geburtsstunde des Telfer Rathauscafés schlug mit seiner feierlichen Eröffnung am 1. April 1939. Kurz zuvor hatte man den Umbau des altehrwürdigen Gasthofs »Bräuhaus« zum neuen Rathaus der Marktgemeinde abgeschlossen. Im Zuge dieses Großprojekts war ein damals viel beachteter Repräsentationsbau der neuen NS-Machtha-

Euer Hochwohlgeboren!

Wir erlauben uns Sie höflich zu der am 1. April 1939 um 8 Uhr abends stattfindenden

Eröffnung des

Cafe Rathaus

in Telfs

einzuladen. Für gute Unterhaltung sorgt der Pächter

L. u. E. Schleiß
Director d. Cafe München, Innsbruck

Foto: Fotoarchiv Gemeindechronik Telfs

Die Einladungskarte zur Eröffnung des Cafe Rathaus aus dem Jahr 1939.
Links unten: Das Rathauscafé in einer historischen Ansicht aus den ersten Jahren.

ber entstanden. Heute reflektiert eine Tafel im Eingangsbereich die Historie des Gebäudes.
Im Erdgeschoß – in den ehemaligen Schankräumen des »Bräuhauses« – hatte man ein modernes Café eingerichtet, das rasch zum beliebten Treffpunkt von Jung und Alt avancierte. Wie die erhalten gebliebene Eröffnungseinladung (siehe Bild) zeigt, war der erste Pächter der Münchner Leopold Schleiß. Ihm folgten im Lauf der Jahre weitere Betreiber, in bester Erinnerung sind vielen Telferinnen und Telfern etwa die Familien Alfanz und Larcher.
Nach der Neugestaltung des Ortszentrums und der Schaffung des Wallnöferplatzes in den 1980er-Jahren übersiedelte das Café für einige Jahre in den neu entstandenen Rathaussaal, um nach dem Umbau des Saals wieder in die alten Räume im Rathaus zurückzukehren. Dazwischen waren etwa die »Tyrolia« oder auch ein Bekleidungsgeschäft in den Räumlichkeiten untergebracht.
Die Beliebtheit des Lokals wurde weder durch die Übersiedlungen noch durch die kurzzeitige Umbenennung in »Ess-Bar« beeinträchtigt: Auch heute ist es – inzwischen wieder mit dem traditionsreichen Namen »Rathauscafé« – ein beliebter Treffpunkt im Herzen der Marktgemeinde. <

NEWS AUS DEM GEMEINDEVERBAND ALTENWOHNHEIM TELFS

An dieser Stelle berichten MitarbeiterInnen des Altenwohnheimverbandes Telfs regelmäßig zu speziellen Themen und Aspekten ihrer täglichen Arbeit. Den Anfang macht Martin Achenrainer, Pflegedirektor des Altenwohnheimes Telfs.

Foto: Gemeindeverband AWH Telfs

Pflegedir. Martin Achenrainer

Seit 33 Jahren begleitet mich die Entwicklung der Geriatrischen Pflege im operativen und strategischen Bereich im Pflegeheim. Es gibt keinen Arbeitstag, an dem die Pflege eintönig oder ohne Herausforderung endet. Deshalb bezeichne ich die Geriatrie als Königsdisziplin der Pflege. Es ist eine pflegerische Vielfalt an Ausbildungen, Kreativität und sozialer Kompetenz notwendig, die mannigfaltigen Krankheitsbilder und den Anspruch an die Normalität und Individualität unter einen Hut zu bringen. Es wird versucht, dem Bewohner eine hohe Lebensqualität und so viel Normalität wie möglich zu bieten. Dabei dürfen Erkrankungen nicht aus dem Fokus rücken, sollen aber nicht den Alltag prägen. Viele unserer Bewohner werden durch eine akute oder chronische Erkrankung aus dem gewohnten Leben, aber auch aus dem sozialen Umfeld gerissen und sind damit gezwungen, das Heim als ihr Daheim anzunehmen. Alle Mitarbeiter sind besonders in der ersten Zeit gefordert, den Prozess von der Anmeldung bis zur Aufnahme zu begleiten und professionell zu unterstützen. Es benötigt viel Empathie und Fachwissen, um diese schwierige Zeit für Angehörige und Bewohner zu erleichtern.
Jeder Mensch ist in seiner Persönlichkeit und Biografie einzigartig und so gestalten sich auch die Pflegehandlungen und deren Planung im Pflegeprozess. In Zusammenarbeit mit einem interdisziplinären Team aus Medizin, Pflege, Ernährung, Betreuung und Therapie, um nur einige zu nennen, wird ein angepasstes Konzept für den Bewohner entwickelt. Speziell die Zunahme an Demenz erkrankten Bewohnern erfordert besondere Konzepte und Strategien.
Ich bedanke mich bei den Verbandsgemeinden, welche uns nicht nur in der akuten Coronaphase unterstützt haben, sondern ständig die Ressourcen und das Fundament für ein gutes Arbeitsumfeld und Weiterentwicklung zur Verfügung stellen.
Danke auch an die engagierten Teams mit ihrem Fachwissen in allen Disziplinen, den ehrenamtlichen und professionellen Helfern, den Angehörigen und Freunden. Ohne diese Zusammenarbeit wäre eine Betreuung und Pflege auf diesem Niveau nicht möglich. Wir stellen uns gerne jeden Tag der komplexen Aufgabe und der ständigen Weiterentwicklung im Bereich der Pflege. <

BESUCH DER GEMEINDEFÜHRUNG ZU BESONDEREN GEBURTSTAGSJUBILÄEN BEREITET IMMER VIEL FREUDE

RÜSTIGE TELFER/INNEN FEIERTEN IHRE »90ER«

Fotos (5): MG Telfs/Pichler, Dietrich

Oben links: Vize-Bgm. Cornelia Hagele mit Geburtstagskind Franziska »Fanny« Falger. Oben rechts: »90er« Hans Sailer mit seinen Söhnen Steven (l.) und Oliver (r.) sowie den Enkeln Dominik (3.v.l.) und Elias (4.v.l.). Unten links: Ida Waldhart mit ihrer Familiengalerie. Unten rechts: Bgm. Christian Härting mit Linda Moser bei der Gratulation. Rechts: Nelli Falger mit dem Gemeindechef vor der Hohen Munde.

Mit Blumengruß und Glückwunschkarte gratulierten Bgm. Christian Härting bzw. Vize-Bgm. Cornelia Hagele in den vergangenen Wochen einigen JubilarInnen zu ihren 90. Geburtstagen.

Ihr 90. Wiegenfest feierte am 26. Mai **Herlinde »Linda« Moser** bei bester körperlicher und geistiger Gesundheit. Im Kreise ihrer Freunde stieß sie in ihrem schönen Garten auf den »Runden« an. Neben Haus, Garten und Autofahren hält sich Linda Moser auch bei Spaziergängen mit ihrem geliebten Schäferhund »Maxi« fit. Die gebürtige Zammerin ist seit 1959 in Telfs ansässig – viele Jahrzehnte gemeinsam mit ihrem verstorbenen Gatten Dr. Rudolf Moser. Nach ihm ist auch der 2003 gegründete Dr. Rudolf Moser Hospiz Gedächtnisfonds benannt, dessen Präsidentin Linda Moser nach wie vor ist.

Ebenfalls am 26. Mai ihren »90er« feierte **Maria »Midl« Rödlach** in Telfs. Mit ihrem Gatten Helmut hat die Jubilarin drei Kinder, diese schenkten ihr bislang sieben Enkel und sieben Urenkel.

Nelli Falger feierte am 9. Juni im Kreise ihrer Familie ihren 90. Geburtstag. Seit 1990 lebt sie in Telfs. Die Mutter dreier Töchter sowie Oma von sieben Enkeln und drei Urenkeln kam Anfang der 1970er-Jahre aus Hart am Bodensee/Vorarlberg nach Tirol. Gemeinsam mit ihrem 2001 verstorbenen Mann Eduard hatte sie ein selbst gebautes Gästehaus in Axams betrieben, ehe sie nach Telfs in den Ruhestand übersiedelten.

Der am 12. Juni 1931 geborene **Hans Sailer** feierte mit seiner beiden Söhnen und seinen zwei Enkeln den runden Geburtstag. Der außergewöhnlich rüstige Jubilar erledigt die gesamte Haus- und Gartenarbeit selbst, hackt viele Kubikmeter Holz pro Saison und hilft mit Rat und Tat, wenn ihn die Familie braucht. Trotzdem lautet sein Lebensmotto „Take it easy". Und noch etwas treibt den Jubilar, der nach dem Tod seiner Frau Annemarie 2016 als Witwer lebt, im positiven Sinne an: die Vorfreude auf sein Häuschen in idyllischer See-Lage in Kanada.

In ausgezeichneter Verfassung und bester Stimmung feierte am 17. Juni **Ida Waldhart** ihren 90. Geburtstag. Beim Gratulationsbesuch blätterte das Geburtstagskind in einem aufwändig gestalteten Fotobuch – einem Geschenk ihrer Kinder –, das einen Rückblick auf ihr bewegtes Leben enthält – angefangen bei der Jugendzeit und der Hochzeit mit Gatten Hermann Waldhart im Jahr 1954. Zusammen mit ihm hat sie jahrzehntelang die bekannte Lohnmosterei und Brennerei Waldhart im Telfer Obermarkt betrieben. Mit Stolz blickt die Jubilarin heute auf die Nachkommenschaft mit drei Töchtern, sechs Enkeln und vier Urenkeln.

Das 9. Lebensjahrzehnt feierte am 3. Juli auch **Franziska »Fanny« Falger** im Kreise ihrer Familie. Die Telferin – geistig noch voll fit und körperlich dem Alter entsprechend mobil – kümmert sich gemeinsam mit ihrem Mann Heinrich um den Garten und die Blumenpracht vor dem Haus. Auch das tägliche Zeitunglesen gehört zum Alltag dazu – trotz fortschreitender Augenschwäche. Und mit ihren Töchtern Renate und Roswitha pflegt sie das Ritual des Paschens. Die gebürtige Miemingerin genießt das Familienleben mit ihren beiden Töchtern, fünf Enkel/innen, acht Urenkel/innen und sogar einem Ururenkele. Bis zu ihrer Pensionierung war Fanny Falger berufstätig, zuerst bei Jenny & Schindler, dann bei Pischl und zum Schluss bei Marsoner & Rainer in Innsbruck.

Am 25. Juli feierte **Gertraud Götsch** ihren 90. Geburtstag. <

JETZT FÜRS BABYPAKET ANMELDEN

Nach eineinhalb Jahren Zwangspause wegen Corona konnte endlich wieder das Treffen der neugeborenen TelferInnen mit ihren Eltern stattfinden. Die Einladung von Bürgermeister Christian Härting und Silvia Schaller, der Obfrau des Ausschusses für Familien, Soziales und SeniorInnen, haben 25 Familien wahrgenommen. Unter Wahrung der notwendigen pandemiebedingten Vorsichtsmaßnahmen konnte so ein gemütliches Beisammensein mit regem Austausch stattfinden. Die Geschenktasche mit Dokumentenmappe, Schnuller-Latz-Päckchen, Telfer Gutsch(w)einen im Wert von 50,- Euro sowie einem Kapuzenhandtuch von Babyausstattung Neuner fand großen Anklang.

Fotos (2): MG Telfs/Schaller

Das nächste Treffen für Telfer Babys, die zwischen **16.06.2021 und 31.08.2021** geboren wurden/werden, findet am **Dienstag, 28.09.2021** nachmittags statt. Alle, die daran teilnehmen möchten, melden sich bitte vorzugsweise per Mail an beate.walser@telfs.gv.at. unter Tel. 05262/6169-0, oder persönlich im BÜRGERSERVICE TELFS, Obermarktstr. 1. <

NEUER SPIELPLATZ ÜBERGEBEN

Foto: MG Telfs/Dietrich

Eröffnung des neuen Spielplatzes in der Südtiroler Siedlung. V. l.: Metallkünstler Bernhard Witsch, Bgm. Christian Härting und NHT-Chef Johannes Gschwentner.

„Das ist ein Spielplatz, wie ihn jedes Kind haben möchte, da bleiben keine Wünsche offen!“, freute sich Bgm. Christian Härting über den außergewöhnlich schönen und großzügigen Spiel-, Bewegungs- und Erholungsplatz in der Südtiroler Siedlung. Diesen hat sich die Neue Heimat Tirol 260.000,- Euro kosten lassen, 30.000,- Euro davon steuert die Marktgemeinde Telfs bei. Die Gemeinde übernimmt auch für sieben Jahre die Instandhaltung des Platzes. Was in Sachen künstlerischer Ausgestaltung geschaffen wurde, ist ebenfalls beeindruckend. Vor zwei Jahren wurde in diesem zentralen Bereich der eben neu entstehenden Südtiroler Siedlung bereits die Skulptur »Kondensator« von Thomas Feuerstein aufgestellt. Jetzt folgte »Der Schrei« des Telfer Metallkünstlers Bernhard Witsch. <

TRIBÜNENNEUBAU AM SPORTPLATZ EMAT

Die Tribünen am Sportplatz Emat werden wegen ständig steigender Zuschauerzahlen erweitert. Die Freigabe der bidgetären Mittel in Höhe von knapp 50.000,- Euro dafür hat der Gemeindevorstand einstimmig beschlossen, die Summe ist im Nachtragsbudget veranschlagt. Bereits 2020 haben die Mitglieder des SV Telfs auf der Westseite des Rasenplatzes die Tribünen in Eigenregie erweitert. Nun wird im Osten eine weitere Tribüne für 188 Personen errichtet. Dazu ist es notwendig, eine Fundamentplatte herzustellen, sie auch als Basis für eine spätere Überdachung dienen kann. Im Zuge der Arbeiten werden auch eine zusätzliche Stromleitung für eine neue Flutlichtanlage in den nächsten Jahren sowie Wasseranschlüsse vorgesehen sowie Blitzschutzarbeiten durchgeführt. <

KONSUMZWANGFREIER ÖFFENTLICHER RAUM – OFFEN FÜR ALLE GENERATIONEN

BEGEGNUNGSPLATZ FÜR ALLE BEIM BUSTERMINAL

Visualisierungen: MG Telfs/Abt. IIIa – Gemeinwesenentwicklung & Jugend, Bahattin Bozdogan

Visualisierungen, wie der neue Platz beim SportZentrum aussehen könnte. Edith Geiler aus dem Team der offenen Jugendarbeit – gelernte Architektin – konnte ihre Fähigkeiten in der Planung einbringen. Die Umsetzung ist für Herbst 2021 geplant.

Eine Neugestaltung des Vorplatzes beim Jugendzentrum »Chilli« in der Weißenbachgasse hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung im Grundsatz einstimmig beschlossen. 72.000,- Euro nimmt die Gemeinde in die Hand, um einen konsumzwangfreien öffentlichen Begegnungsraum für SchülerInnen, Jugendliche und BürgerInnen aller Generationen zu schaffen.

Wenig attraktiv und hoch umzäunt präsentiert sich der Vorplatz des Jugendzentrums »Chilli« aktuell. Weiters tummeln sich am vorgelagerten Busterminal zu Stoßzeiten bis zu 2.000 SchülerInnen auf engem Raum, was verkehrs- und sicherheitstechnisch alles andere als optimal ist. Hier wurde seit langem nach einer Lösung zur Entzerrung gesucht. Deshalb wird nun auf Initiative der Gemeindeabteilung IIIa – Gemeinwesenentwicklung & Jugend – ein Projekt realisiert, das diese Probleme beseitigt und den bereits im Re-Audit für eine familienfreundliche Gemeinde erhobenen Bedarf an einem konsumzwangfreien, öffentlichen Raum deckt.

GR Simon Lung (WFT), Obmann des politisch zuständigen Ausschusses für Jugend und Sport, präsentierte die Pläne seinen GemeinderatskollegInnen: „Der neue Vorplatz soll ein Platz für alle Telfer BürgerInnen werden. Wir wollen hier einen Begegnungsraum schaffen, dessen Standort ideal ist: an der Ortseinfahrt, direkt neben Schulzentren, Sportzentrum, Kletterzentrum und künftig auch in der Nähe des Hotels »Harry's Home«.“ Die Umzäunung falle weg, es entstehe ein offener Platz mit hoher Aufenthaltsqualtität, der für Alle zugänglich sei und auch von den Schulen jederzeit genutzt werden könne.

Hohe Aufenthaltsqualität

Die gestalterischen Vorarbeiten hat die Gemeindeabteilung Gemeinwesenentwicklung & Jugend geleistet. Mit Sonnensegel überdachte Sitzelemente mit Tischen, Klettergerüste, ein umzäunter Ballspielplatz Richtung Sportzentrum und eine ansprechende Bepflanzung sollen den Vorplatz zu einem kleinen »Paradies« für alle Generationen machen. Vorwiegend genutzt wird der Platz aber sicher von der Jugend – u.a. von SchülerInnen, die auf den Bus warten. Die jungen Leute sollen in Sachen Reinhaltung einen wesentlichen Beitrag leisten. Zu den Öffnungszeiten des Jugendzentrums werde laut GR Lung auch immer jemand vor Ort sein, auch wolle man in Bezug auf die Platznutzung wie bislang eng mit den Schulen zusammenarbeiten.

Einstimmig winkte der Gemeinderat die Kosten von 72.000,- Euro durch, diese wurden im Voranschlag und im Nachtragsbudget 2021 bereits verankert. Entsprechende Angebote hat die Abteilung IVa – Infrastruktur & Grünanlagen – bereits eingeholt und darauf basierend eine Kostenaufstellung erarbeitet. Die Umsetzung ist für Herbst 2021 geplant. Bedenken wegen Lärmbelästigung bzw. übermäßiger Nutzung durch die zukünftigen Bewohner der Eigentumswohnanlage gegenüber (Swietelsky-Projekt) konnte Bgm. Christian Härting entkräften: „Am bestehenden Platz wird ja bereits seit Jahren Fußball gespielt, da gibt es lärmtechnisch kein Problem. Und der neue Begegnungsraum ist offen für Alle, auch für unmittelbare Anwohner.“ <

Sie wünschen sich einen Beruf mit idealer Vereinbarkeit von Familie und Arbeit?

Werden Sie Tagesmutter oder Tagesvater!

Nächster kostenloser Ausbildungskurs

September 2021-Dezember 2021

Kurstage: Dienstag, Freitag und Samstag

Machen Sie Ihre Berufung zum Beruf!

Wir bieten Ihnen:

- eine kostenlose, pädagogische Ausbildung mit Gütesiegel
- eine Anstellungsmöglichkeit nach Abschluss der Ausbildung
- professionelle Unterstützung im Arbeitsalltag durch den Verein

Bewerbungen sind ab sofort möglich!

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website oder in einem persönlichen Gespräch

Aktion Tagesmütter/-väter Tirol

www.atmtv.at • Tel: 0650 5832688 • Email: ausbildung@atmtv.at

EINE DER GRÖSSTEN POLIZEIINSPEKTIONEN DES LANDES – PLANSTELLEN WURDEN AUFGESTOCKT

HOFÜBERGABE BEI DER TELFER POLIZEI

Hubert Perktold hat seinen Dienst als neuer Kommandant der Polizeiinspektion Telfs angetreten. Er folgt in dieser Funktion Hans Ortner nach, der wohlverdient in Pension geht.

Fotos (3): MG Telfs/Dietrich

V. l.: Landespolizeidirektor Edelbert Kohler, der neue Telfer Kommandant Hubert Perktold, Bgm. Christian Härting, der scheidende Kommandant Hans Ortner und Bezirkspolizeikommandant Gerhard Niederwieser. Dahinter: Ein Teil der in Telfs eingesetzten Polizistinnen und Polizisten.

Ein Bild von H. Tilly für den scheidenden und eine Friedensglocke für den neuen Kommandanten.

Viele lobende Worte gab es bei der kleinen Feier anlässlich des Kommandantenwechsels. Landespolizeidirektor Edelbert Kohler hob hervor, dass Johann Ortner eine hervorragend geführte Dienststelle hinterlässt, auf die er stolz sein könne. Mit 75 Prozent habe die PI Telfs, die sich ganz besonderen Herausforderungen stellen müsse, eine geradezu sensationelle Aufklärungsquote. Auch Bürgermeister Christian Härting lobte die Arbeit der Telfer Ordnungshüter unter oft schwierigen Verhältnissen und hob die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde hervor. Er bedankte sich beim scheidenden Kommandanten mit einer Lithografie von Heinrich Tilly. Dem Nachfolger wünschte er alles Gute und überreichte eine Miniatur-Friedensglocke.

Der aus Tarrenz stammende Hubert Perktold ist bereits seit mehreren Jahren Kommandant-Stellvertreter der Polizeiinspektion Telfs und somit bestens mit den Verhältnissen in der Marktgemeinde vertraut. Johann Ortner hat den größten Teil seiner fast 40-jährigen Laufbahn bei Gendarmerie und Polizei in Telfs verbracht und war seit 2013 Kommandant. Daneben engagierte er sich stark im öffentlichen und sozialen Leben der Marktgemeinde. So war er Gemeinderat und ist als Obmann des Sozial- und Gesundheitssprengels tätig. Sein ehrenamtliches soziales Engagement will Ortner auch im Ruhestand weiterführen, doch hofft er, jetzt auch mehr Zeit für Hobbys wie Reisen, Sport und Bergtouren zu finden.

Die Polizeiinspektion Telfs gehört zu den größten des Landes. Sie ist für die Sicherheit von rund 23.500 EinwohnerInnen zuständig. Auch dank der Initiative der Telfer Gemeindeführung konnten unlängst die Planstellen der PI auf 33 BeamtInnen aufgestockt werden. Wie bei der kleinen Feier am Mittwoch zu hören war, liegt der Ist-Stand meist aber deutlich unter dieser Marke. Das Anliegen, die Zahl der tatsächlich im Einsatz stehenden PolizistInnen dem Plan weiter anzunähern, wird also auch den neuen Kommandanten beschäftigen. <

AUTOHAUS NEURAUTER SPENDIERT EIN WEITERES FAHRZEUG FÜR DIE MOBILE PFLEGE

NEUER ŠKODA FÜR DEN SOZIALSPRENGEL

Das Autohaus Manfred Neurauter unterstützt in Kooperation mit ŠKODA Österreich den Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs erneut im Bereich der KFZ-Mobilität.

Foto: MG Telfs/Dietrich

(Stehend, v. l.) SGS-Geschäftsführerin Larissa Pöschl, Matthias Neuner, Karlheinz Klausner und SGS-Obmann Hans Ortner. Dahinter der zweite gespendete Škoda-Pkw, der bereits seit dem Vorjahr im Einsatz ist. Mit am Bild sind auch einige BesucherInnen des „Griaß enk“.

Gesellschafter Matthias Neuner und ŠKODA-Kundendienstbetreuer Karlheinz Klausner übergaben dem Sozial- und Gesundheitssprengel kürzlich einen weiteren ŠKODA Fabia Combi. Die Übergabe fand in der Tagesbetreuung »Griaß enk« statt. Die Tagesbetreuungsgäste und das dortige Team bedankten sich mit einer selbstgemachten Karte stellvertretend für alle KlientInnen und KollegInnen für das neue mobile Pflegefahrzeug.

„Gerade in der für die Pflege besonders herausfordernden Pandemie-Zeit freuen wir uns umso mehr über die uns entgegengebrachte Wertschätzung. Herzlichen Dank an Matthias Neuner, sein familiäres Team, sowie dem Generalimporteur ŠKODA Österreich“, bedankte sich SGS-Obmann Hans Ortner. Ab sofort ist der ŠKODA Fabia Combi täglich in den Sprengelgemeinden Telfs, Flaurling, Oberhofen, Pettnau, Pfaffenhofen und Rietz im Einsatz. Die mobile Pflege ist 7 Tage die Woche 365 Tage im Jahr für ihre KlientInnen unterwegs. <

SGS SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL Telfs und Umgebung

Foto: MG Telfs/Pichler

Alexander Falger (ganz l.) und Fredi Zumtobel (2.v.r.) sowie Dominik Monz (Oberinspektor Generali, Mitte) mit ThT-Obmann Christian Härting und ThT-Kassierin Doris Schiller.

2 X SPENDEN FÜR TELFER AKTIV-SOMMER

Einen stattlichen Scheck über 500,- Euro für die aktuelle Aktion des Unterstützungsvereines »Telfer helfen Telfern« (ThT) zur Förderung einkommensschwächerer Familien im Sommer überreichten Alexander Falger, Direktor im Außendienst, und Fredi Zumtobel, Bezirksdirektor, von der Generali in Telfs bzw. Imst. „Diese Hilfs-Aktion kommt unseren jüngsten Generationen zugute und konnte uns sofort überzeugen“, so Alex Falger zum Beweggrund.

Foto: MS Anton Auer

Schecküberbgabe: Fachlehrer Franz Gsellmann, Direktor Andreas Schmid und Vbgm. Cornelia Hagele.

Auch die SportlehrerInnen der Telfer Mittelschule Anton Auer unter der Leitung von Fachlehrer Franz Gesellmann haben sich zugunsten des »Telfer Aktiv-Sommers« eine besondere Aktion einfallen lassen: Der Schulweg sollte von möglichst vielen SchülerInnen mit dem Fahrrad oder dem Scooter zurückgelegt werden. Jeder zurückgelegte Kilometer wurde mit 10 Cent für einen guten Zweck dotiert. In Summe kamen 4.370 km zusammen, die mit Unterstützung der Raiffeisen Regionalbank Telfs-Mieming auf eine Spendensumme von 500,- Euro aufgerundet wurde. Direktor Andreas Schmid: „Als Ökolog-Schule mit einem sportlichen Schwerpunkt war uns dieses Projekt besonders wichtig. Wir freuen uns sehr, damit Kindern in Telfs auch einen aktiven Sommer zu ermöglichen!“

Seit 1. Juni können Telfer Kinder von 6 bis 14 Jahren bzw. deren Eltern in der Gemeindekassa im Rathaus 10 Gutscheine nach freier Wahl für Halbtages-Eintritte im Telfer Bad, im Kletterzentrum »Bergstation« und beim Minigolf Telfs abholen. Der Bezug der Gutscheine ist geknüpft an die gewährte Schulstarthilfe des Landes Tirol. Alle Infos zur Aktion auf **telfer-helfentelfern.at**. <

TELFER MONATSMARKT

14.08.
2021

11.09.
2021

09.10.
2021

08:00 –
13:00 UHR

UNTERMARKT
TELFS

wir sind TELFS

MONATSMARKT.TELFS.AT